

Beteiligungsbereich der Stadt Aalen 2014

Gesellschaften, Eigenbetriebe,
Zweckverbände, Stiftungen

Vorwort

Die Stadt Aalen erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, die sie teilweise auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere Aufgaben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wohnraum sowie der Wirtschaftsförderung und des regionalen Bäderbetriebs für die Bürgerinnen und Bürger durch die städtischen Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 legt die Stadt Aalen einen Jahresbericht zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften vor, um ein umfassendes Bild über den Konzern Stadt Aalen zu erhalten. Er soll den beiden Hauptzielgruppen – den Gemeinderäten der Stadt Aalen und der interessierten Öffentlichkeit – einen schnellen und umfassenden Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften liefern und gleichzeitig zu einer höheren Transparenz des „Konzerns Stadt Aalen“ beitragen. Dazu wurden die einzelnen Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des Jahres 2014 in komprimierter und einheitlicher Form zusammengestellt.

Um den Beteiligungsbericht weiter zu optimieren, wurden in diesem Jahr erstmals die Gesamtbezüge der Aufsichtsräte sowie die Wirtschaftspläne der Gesellschaften im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung mit aufgenommen.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Gründung der Projektgesellschaft "Quartier am Stadtgarten GbR" mit 50%iger Beteiligung der Stadt Aalen
- Stammkapitalerhöhung der Stadtwerke Aalen GmbH um 2,6 Mio. €
- Entscheidung zur Liquidation der Technologiezentrum Aalen GmbH
- Abschluss des Insolvenzverfahrens der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L. im August 2014
- Abschluss des Insolvenzverfahrens der SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L. im August 2014

Ich danke den Vorständen, Geschäftsführern und den Vertreterinnen und Vertretern in den Aufsichtsorganen der städtischen Beteiligungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften sowie der Stadtkämmerei für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung bei der Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Nach der Beratung im Gemeinderat kann der Beteiligungsbericht auch über das Internetportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de abgerufen werden.

Aalen, im November 2015



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:</u>	
Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
<u>Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH:</u>	
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	Seite 31
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 37
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 47
Technologiezentrum Aalen GmbH	Seite 55
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 63
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 73
<u>Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:</u>	
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 87
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 95
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 103
OstalbWasser Service GmbH	Seite 111
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 119
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 127
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 129
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 131
SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L.	Seite 133
SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L.	Seite 135

Beteiligungsbericht 2014

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.	Seite 137
Trianel GmbH	Seite 139
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH	Seite 141

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	Seite 143
-------------------------------------	-----------

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG	Seite 153
---	-----------

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch	Seite 155
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang	Seite 157

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein	Seite 159
Realgenossenschaft Unterkochen	Seite 161
Erläuterungen zu den Kennzahlen	Seite 163
Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht	Seite 165

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHKW	Blockheizkraftwerk
BM	Bürgermeister/-in
bspw.	beispielsweise
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor/in
€	Euro
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EK-Quote	Eigenkapitalquote
E-mail	E-mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EnBW	Energie Baden-Württemberg AG
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	eingetragener Verein
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
Fax	Telefaxnummer
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bankengruppe
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

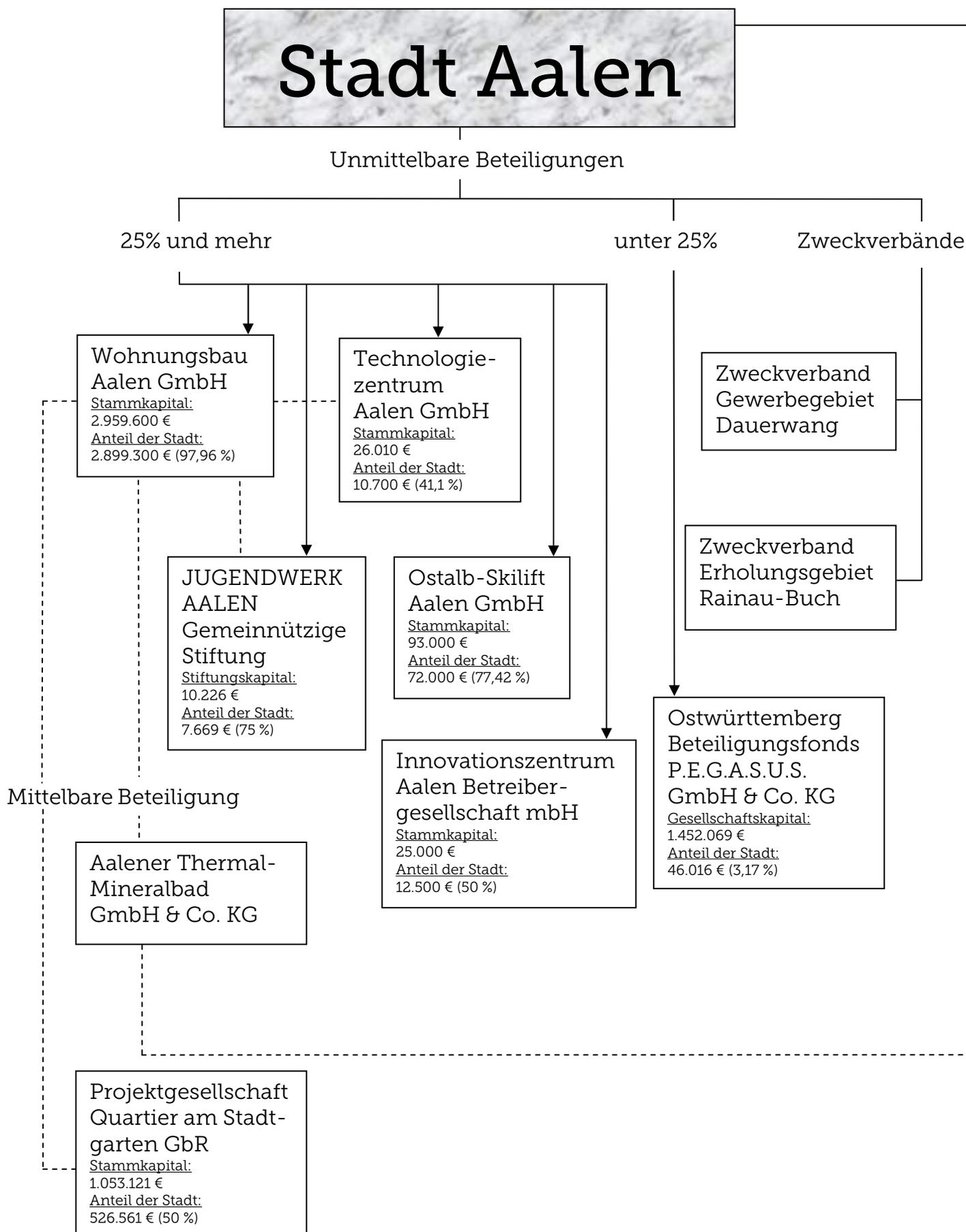
km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
NSHV	Niederspannungshauptverteilung
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
o. g.	oben genannte (r/s)
PM	Papiermaschine
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Sa	Samstag
SC	Skiclub
So	Sonntag
stellv.	stellvertretende/r
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
TÜV	Technischer Überwachungs-Verein
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
TZA	Technologiezentrum Aalen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
WiZ	Wirtschaftszentrum
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
WG	Wohngemeinschaft
z. B.	zum Beispiel
ZOB	Zentraler Omnibus-Bahnhof
zzgl.	zuzüglich

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2014 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2014/2015**

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/EK-Verzinsung netto in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.899.300	97,96	65.352.525	17.526.884	26,82	13.561.363	47.825.641	47.825.641	1.218.181	1.005.821	699.742	99.327	32
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	1.060.031	530.016	50,00	3.255.151	1.053.121	32,35	0	2.203.083	2.202.030	0	0	-6.910	0	0
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	144.339	144.339	100,00	33.476	0	1.855	36.978	15.748	18.060	0	20
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	44.561	19.638	44,07	0	24.923	15.593	0	123.585	-106	0	1
Technologiezentrum Aalen GmbH	26.010	10.700	41,10	148.936	98.226	65,95	45.250	50.710	45.604	155.825	16.108	21.904	0	2
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	6.123.323	2.600.503	42,47	2.491.985	3.522.820	3.521.670	1.172.642	0	98.292	0	7
Stadtwerke Aalen GmbH	40.600.000	40.600.000	100,00	124.424.926	49.086.670	39,45	2.936.370	75.338.256	67.726.250	101.210.304	13.989.458	5.550.300	1.613.997	297
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	101.073	97.510	96,48	70.579	3.563	863	0	0	931	0	0
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	3.883.545	1.685.219	43,39	1.422.329	2.153.579	2.153.579	1.101.011	0	162.890	89.826	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	4.049.438	56,57	5.327.485	2.728.996	51,22	0	2.598.489	2.585.490	500.000	7.047	40.994	31.126	1
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	153.739	86.205	56,07	0	67.534	53.868	213.647	0	9.980	3.674	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	14.065.717	8.544.606	60,75	7.387.306	5.521.111	5.499.237	3.089.253	11.883	417.300	230.121	0
Stadtwerke Aalen Abwasserent-sorgung	3.200.000	3.200.000	100,00	99.260.771	31.594.208	31,83	28.208.205	67.666.563	50.780.936	10.720.448	1.114.285	186.003	186.003	20

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb

Stadtwerke Aalen GmbH
Stammkapital:
 40.600.000 €
Anteil der Stadt:
 40.600.000 € (100 %)

**Stadtwerke Aalen
 Abwasserentsorgung**
Stammkapital:
 3.200.000 €
Anteil der Stadt:
 3.200.000 € (100 %)

Mittelbare Beteiligungen

**Südwest-
 deutsche
 Stromhandels
 GmbH**
Gezeichnetes Kapital:
 14.835.250 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 693.000 € (4,67 %)

**Kunsteisbahn
 GmbH**

Komplementär

**Aalener
 Kunsteisbahn
 GmbH & Co.
 KG**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 Unterkochen
 GmbH**
Stammkapital:
 740.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 292.100 € (39,47 %)

Zweckverbände

**Zweckverband
 Landeswasser-
 versorgung**

**Zweckverband
 Rombachgruppe**

**Thermal-Mineral-
 bad Verwaltungs-
 GmbH**
Stammkapital:
 26.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen
 GmbH:
 26.000 € (100 %)

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 am Kocher**
Gesellschaftskapital:
 100.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 74.900 € (74,9 %)

**Zweckverband
 Härtsfeld-Albuch-
 Wasserversor-
 gung**

Komplementär

**Aalener Thermal-Mineral-
 bad GmbH & Co. KG**
Gesellschaftskapital:
 7.158.087 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 4.049.438 € (56,57 %)

OstalbWasserService GmbH
Stammkapital:
 25.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 12.500 € (50 %)

**Zweckverband
 Abwasserklär-
 werk Niederal-
 fingen**

OstalbBürgerEnergie eG
Stammkapital:
 1.665.600 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 50.000 € (3,00 %)

**SüdWestStrom Kraftwerk
 GmbH & Co. KG i. L.**

**SüdWestStrom Windpark
 GmbH & Co. KG i. L.**

Trianel GmbH
Stammkapital:
 20.152.575 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 150.000 € (0,74 %)

**KEA Klimaschutz- und Energie-
 agentur Baden-Württemberg GmbH**
Stammkapital:
 1.024.500 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 1.023 € (0,1 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

———— unmittelbare Beteiligungen
 - - - - - mittelbare Beteiligungen

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH	Robert Ihl Jutta Heim-Wenzler	1935	2.959.600	2.899.300	97,96%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Ostalb-Skilift Aalen <u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-3320 <u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen Tel.: 07361/42210	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft Anton-Huber-Straße 20 73430 Aalen Mobil: 0151-27021280	mbH	Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015) Gerhard Subek (bis 31.07.2015)	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäftsführung	Gründungsjahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH	Robert Ihl	1986	26.010	10.700	41,1%	Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern.
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	40.600.000	40.600.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	3.200.000	3.200.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. Ludwig-Erhard-Straße 1 89520 Heidenheim Tel.: 07321/324-183 Fax: 07321/324-4183	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.452.069	46.016	3,17%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs- Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH	Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Kraftwerksgesellschaft am Kocher Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339	GmbH	Norbert Saup Andreas Niess (bis 09.12.2014)	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger über Thermal- Mineralbad Verwaltungs GmbH	1982	7.158.087	4.049.438	56,57%	Bau und Betrieb eines Thermal- Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäfts- feld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein- schließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,47%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- anlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne Christian Köhler	1999	14.835.250	693.000	4,67%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-349	Genossenschaft	Cord Müller Hans-Peter Weber	2011	1.665.600	50.000	3,00%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
SüdWestStrom Kraftwerk Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG i. L.	Christoph Meeder	2005				Beteiligung an einem Kraftwerksprojekt durch Beteiligung an einer Kraftwerksgesellschaft.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
SüdWestStrom Windpark Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG i. L.	Christoph Meeder	2009				Windparks entwickeln, planen, bauen, betreiben und/oder sich an einem Projekt dieser Art beteiligen.
Natur Energie Ostalb Unterer Brühl 2 73479 Ellwangen Tel.: 07961/57982-0 Fax: 07961/57982-20	GmbH & Co. KG i. L.	Philipp Katz Henry Forster	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH	Sven Becker Dr. Jörg Vogt	1999	20.152.575	150.000	0,74%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/ Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20	GmbH	Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH							
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin	2014	1.053.121	526.561	50%	Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen							
Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30							
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises	1975	1.573.267	393.317	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung).
Schlossberg 12 73492 Rainau							
Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22							
<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau							
Gewerbegebiet Dauerwang	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".
Marktplatz 30 73430 Aalen							
Tel.: 07361/52-1132 Fax: 07361/52-1902							
<u>ZV-Geschäftsführer:</u> Wolfgang Weiß							

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.899.300 € (97,96 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Bernd Altenburg, Stadtrat (bis 13.11.2014)

Ursula Barth, Stadträtin

Cora Berreth, Stadträtin (ab 13.11.2014)

Sieglinde Bullinger, Stadträtin (bis 13.11.2014)

Senta D'Onofrio, Stadträtin

Birgit Haveman, Stadträtin (bis 13.11.2014)

Doris Klein, Stadträtin (ab 13.11.2014)

Karl Maier, Stadtrat (bis 13.11.2014)

Heidemarie Matzik, Stadträtin (ab 13.11.2014)

Dr. Christof Morawitz

Thomas Rühl, Stadtrat (ab 13.11.2014)

Hartmut Schlipf, Stadtrat

Margit Schmid, Stadträtin

Hedwig Wunderlich, Stadträtin

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2014: 4.900 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↳ VR Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €
↳ Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“:	526.560,63 € (50 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2014 noch 34 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Angestellte vollbeschäftigt	13	12	14	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	18	17	15	1
Auszubildende	1	1	2	0

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Baden-Württemberg schloss das Jahr 2014 mit einem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum ab und erzielte mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,4 % gegenüber dem Vorjahr ein deutlich höheres Wachstum als Deutschland insgesamt (+1,6 %). Bis ins 2. Quartal 2015 setzt sich der Wirtschaftsaufschwung fort.

Entsprechend positiv entwickelte sich der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg und die Zahl der Erwerbstätigen erreichte im Jahr 2014 das vierte Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Die Arbeitslosenquote betrug jahresdurchschnittlich nur 4 %, bundesweit lag sie bei 6,7 %. Die gute Arbeitsmarktlage und Verdiensterhöhungen sorgten für steigende Bruttolöhne und -gehälter, die zusammen mit einer moderaten Preisentwicklung einen Reallohnanstieg von 1,5 % gegenüber 2013 bewirkten.

Nach einem Höchstanstieg der Verbraucherpreise im April 2014 um 1,4 % sank die Teuerungsrate danach auf 0,1 % zum Jahresende und so lag die Inflationsrate jahresdurchschnittlich mit 0,9 % deutlich unter dem Vorjahr (1,3 %). In den ersten Monaten 2015 liegt sie sogar noch darunter. Die Ausgaben rund um das Wohnen verteuerten sich binnen Jahresfrist um 1,5 % (Nettokaltmieten um 1,6 %, Wohnungsnebenkosten um 1,3 %). Die Bauleistungspreise bewegen sich bis ins 1. Quartal 2015 auf einem gehobenen Niveau. Seit dem 1. Quartal 2014 beträgt der Preisanstieg in Baden-Württemberg konstant um die 2 %.

Wegen geringer Inflations- und Wachstumsaussichten in der Eurozone setzte die Europäische Zentralbank den Leitzins 2014 weiter herab: im Juni von 0,25 % auf 0,15 % und im September auf ein neues historisches Tief von 0,05 %. Die Rahmenbedingungen für den Immobilienmarkt bleiben daher günstig.

Finanz- und Ertragslage:

Das Geschäftsjahr 2014 verlief dank positiver Entwicklung der beiden Hauptsegmente erneut sehr erfolgreich. Das breit gefächerte Portfolio der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vermietungsbereich, mit einfach ausgestatteten, günstigen Wohnungen bis hin zu Neubauwohnungen in gehobener Ausführung, wurde unverändert gut nachgefragt.

Die Bauträgersparte trug wesentlich zum guten Ergebnis bei, sicher auch begünstigt durch anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen. 2014 wurden 17 Wohnungen am Amselweg 6-8 fertiggestellt, davon sind bei Berichterstellung

bereits 14 verkauft. Baubeginn war für 18 Wohnungen im Tännich (Friedrichstraße/Kälblesrainweg) und 21 Wohnungen im Baugebiet Schlatäcker. Sorgen im Neubaubereich bereiten allerdings steigende Preise im Bauhandwerk und teilweise spärliche Angebotseingänge von Baufirmen.

Gute Verkaufsmöglichkeiten bestehen nach wie vor bei Gebrauchtimmobilien und so konnten im Rahmen der Privatisierung aus dem Bestand 13 Wohnungen und ein Gewerbeobjekt veräußert werden. Die Erlöse daraus haben 2014 dazu beigetragen, die erneut sehr hohen Instandhaltungs- und Sanierungsaufwendungen zu finanzieren.

Ende des Jahres hat die Wohnungsbau Aalen GmbH zusammen mit der Essinger Wohnbau GmbH die Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten gegründet. Zweck der Arbeitsgemeinschaft, an der beide Unternehmen mit je 50 % beteiligt sind, ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung eines 3.512 m² großen Grundstücks an der Bahnhofstraße. Mit dem Abbruch wurde noch 2014 begonnen, ab Ende 2015 sollen dort gut 70 Wohnungen und Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entstehen.

Das vergangene Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.118 T€ sehr zufriedenstellend ab. Das gute Vorjahresergebnis von 777 T€ konnte um 44 % verbessert werden. Dazu muss allerdings der Verkauf des Technologiezentrums als Sondereffekt (siehe unten) gesehen werden.

Haupteinnahmequelle bleiben die Erlöse aus Hausbewirtschaftung, die um 4,5 % von 7.914 T€ auf 8.266 T€ angestiegen sind. Das hat hauptsächlich zwei Gründe: Die Erlösschmälerungen aus Leerstand waren niedriger, weil Gebäude an der Friedrichstraße für den Neubau im Tännich abgerissen wurden. Zweitens sind erstmals abgerechnete Umlagen für die von der Stadt Aalen zum 31.12.2012 erworbenen Wohnungen enthalten.

Nach Fertigstellung des Objekts Amselweg 6, 7, 8 (3. Bauabschnitt) konnten 13 von 17 Wohnungen übergeben werden. 2015 wurde daraus eine weitere Penthouse-Wohnung verkauft. Im Verkauf von Grundstücken sind außerdem ein Einfamilienhaus an der Wellandstraße 44/31 und eine Wohnung an der Steinertgasse 65 enthalten.

Von der Bestandsveränderung entfallen 3.844 T€ Erhöhung auf die Bautätigkeit und 99 T€ Verminderung auf Umlagen. Im Bau befanden sich Ende 2014: Wellandstraße 44/30 (9 Wohnungen), Gartenstraße 111-113 (23 Wohnungen), Im Blümert 32-36 (21 Wohnungen) und Friedrichstraße 121/Kälblesrainweg 24 (18 Wohnungen).

Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen sind in Höhe von 1.548 T€ unter den Sonstigen Erträgen ausgewiesen (Vorjahr: 1.039 T€). Sie betreffen 13 Wohnungen, das oben erwähnte Technologiezentrum Aalen, die Rückabwicklung des Kaufvertrags mit der Stadt Aalen über 2 Wohnungen im Bauhof Unterkochen und der hälftige Verkauf von 2 Objekten am Stadtgarten an die Essinger Wohnbau GmbH.

Wie in den vergangenen Jahren auch hat die Gesellschaft einen beachtlichen Teil der Mieteinnahmen in die Bestandspflege reinvestiert. Inclusive aktivierter Kosten für Balkonbauten am Saumweg 10, 12 und an der Hindemithstraße 2 wurden für Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung von Wohnungen und gewerblichen Objekten 2.507 T€ ausgegeben, das entspricht 29 €/m² Wohnfläche (Vorjahr 2.079 T€ bzw. 23 €/m² Wohnfläche).

In den Abschreibungen sind enthalten: Wertberichtigungen nach Ertragswertberechnung bei 3 Objekten mit insgesamt 175 T€ und die Restwert-Abschreibung zweier Gebäude an der Friedrichstraße, die Neubauten weichen mussten (Vorjahr: Wertberichtigung 14 T€ und Übertrag 6b-Rücklage 280 T€).

Der Betrag, den die Wohnungsbau Aalen GmbH für Zinsen aufwenden musste, ist das 7. Jahr in Folge zurückgegangen, von 1.355 T€ um 4,4 % auf 1.296 T€. Der durchschnittliche Nominalzins sank weiter von 2,64 % auf 2,10 % Ende 2014.

Vermögenslage:

Die Vermögensstruktur ist unverändert geprägt vom Anlagevermögen.

Die Veränderungen im Anlagevermögen betrafen: Umwidmung aus dem Umlaufvermögen (+308 T€), Kauf Medienforum VfR-Aalen und 2 Einfamilienhäuser (+2.414 T€), Aktivierung Balkonanbauten bei 3 Mehrfamilienhäusern (+184) T€, Verkauf von 15 Wohnungen, 1 Gewerbeeinheit und 1 unbebautes Grundstück (-1.701 T€), planmäßige Abschreibungen (-1.488 T€), Sonderabschreibungen (-366 T€) und sonstige Veränderungen (208 T€).

Im Umlaufvermögen zeigt sich die rege Bautätigkeit 2014. Die Erhöhung um 2.603 T€ ergibt sich wie folgt: Bau- und Bauvorbereitungskosten (+6.283 T€), Kauf von Baugrundstücken bzw. Anzahlungen darauf (+441 T€), Flüssige Mittel (+210 T€), Verkauf von 14 Wohnungen und 1 Einfamilienhaus (-3.449 T€), Umwidmung 1 Einfamilienhaus ins Anlagevermögen (-308 T€), Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (-493 T€), Sonstiges (-81 T€). Sämtliche für den Verkauf vorgesehene Einheiten konnten 2014 wieder ohne Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Darlehen wurden nur für Objekte des Anlagevermögens in Höhe von 2,5 Mio. € aufgenommen. Die planmäßigen Darlehenstilgungen betragen 2.019 T€, dazu kommen noch 814 T€ an Sondertilgungen.

Die Erhöhung bei den Rückstellungen (+107 T€) und den sonstigen Verbindlichkeiten (+870 T€ hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen und aus Lieferungen und Leistungen) hängen ebenfalls mit der gestiegenen Neubautätigkeit zusammen. Gegenüber der Projektgesellschaft bestehen zum Jahresende Verbindlichkeiten in Höhe von 415 T€, die kurzfristig wieder zurückfließen, wenn liquide Mittel für das Quartier am Stadtgarten benötigt werden.

Nach Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 in 2014 an die Gesellschafter verbleibt vom Jahresüberschuss 2014 im Eigenkapital ein Plus von 999 T€. Dadurch hat sich die Eigenkapitalquote weiter leicht von 26,11 % auf 26,82 % verbessert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Neben der Eigenkapitalquote betrachtet die Wohnungsbau Aalen GmbH vor allem die Kapitalrentabilität und wohnungswirtschaftliche Kennzahlen.

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss plus Zinsaufwand im Verhältnis zur Bilanzsumme) zeigt die Ertragskraft des Unternehmens unabhängig von der Kapitalstruktur. Sie ist dank des hohen Jahresüberschusses gestiegen von 3,37 % auf 3,70 %, ebenso die Eigenkapitalrentabilität von 4,70 % auf 6,38 %. Beides sind zufriedenstellende Werte, die über den vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) ermittelten Durchschnittswerten liegen (3,3 % bzw. 4,0 %).

Bei einem Objektbestand von 1.335 Wohneinheiten zum 31.12.2014 und einer Fluktuation von 11 % im Jahr 2014 betrug die Leerstandsquote zum Jahresende nur 47 Wohnungen oder 3,5 % (Vorjahr: 89 Wohnungen bzw. 6,5 %). Davon waren 33 Einheiten zum Abriss vorgesehen (Vorjahr 55), 4 Wohnungen zum Verkauf (Vorjahr 9) und nur 10 Wohnungen standen zwischen zwei Vermietungen leer (Vorjahr 25). Die durchschnittliche Grundmiete des Bestandes stieg 2014

nach Mietanpassungen von 4,95 €/m² im Jahr 2013 auf 5,09 €/m², das sind 2,83 %.

Damit liegt die Gesellschaft in etwa auf dem Niveau der im GdW organisierten Unternehmen (5,15 EUR/m²), allerdings noch deutlich unter jenen aus Baden-Württemberg (5,81 EUR/m²).

Weil bei Wohnungsunternehmen traditionell der Fremdkapitalanteil hoch ist, kommt der Zinsdeckung hohe Bedeutung zu, das heißt wie viel Prozent der Mieteinnahmen (Sollmieten abzüglich Erlösschmälerungen) müssen für Zinszahlungen aufgewendet werden. Der Anteil ging 2014 von 22,1 % auf 20,7 % weiter zurück und liegt damit weit unter der laut GdW kritischen Größe von 40 %. Etwas anders sieht es bei der Kapitaldienstdeckung aus, hier nennt der GdW 50 % als kritische Größe. Bei Zins- und Tilgungszahlungen liegt die Wohnungsbau Aalen GmbH mit 53 % etwas darüber.

Analog der Entwicklung der Hypothekenzinsen, nicht nur in den letzten 4 bis 5 Jahren, gehen die Nominalzinsen zurück. Bei Prolongationen wird die bisherige Leistungsrate aber meist beibehalten und nicht reduziert, wodurch sich der Tilgungsanteil entsprechend erhöht. Betrachtet man die Tilgungskraft sieht es mit 1,52 dagegen gut aus. Sie zeigt die Fähigkeit, aus dem laufenden Cashflow die Tilgungsleistungen zu erbringen. Der kritische GdW-Wert liegt hier bei 1,0 und liegt damit deutlich darunter (GdW-Durchschnitt 2,0).

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Berichtszeitraums bis zur Bilanzierung nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Grundsätzlich können die Ausführungen zur Prognose sowie zum Chancen- und Risikobericht für 2014 auch für das Jahr 2015 übernommen werden.

Der Wohnungsmarkt in Aalen ist zwar nicht mehr so angespannt wie in den Metropolregionen, allerdings bemerkt die Wohnungsbau Aalen GmbH einen Nachfragedruck nach Mietwohnungen hauptsächlich für Haushalte mit eher niedrigem Einkommen. Von den ca. 600 Wohnungssuchenden, die zum Bilanzstichtag bei der Gesellschaft nach einer Mietwohnung nachfragen, erhalten ca. fünfzig Prozent Sozialhilfe, Hartz IV oder ähnliche Transfereinkommen. Diese Haushalte sind auf eine Sozialmietwohnung angewiesen.

Daneben gibt es viele Haushalte mit sogenannten "mittleren" Einkommen, die zwar oberhalb der Einkommengrenzen für Sozialmietwohnungen liegen, sich allerdings eine Mietwohnung im oberen Preissegment nicht leisten können. Insofern verfolgt die Wohnungsbau Aalen GmbH die im „Handlungsprogramm Wohnen“ definierten Projekte zielgerichtet, damit möglichst alle Nachfragegruppen mit einem entsprechenden Wohnungsangebot bedient werden können und daraus folgend sich auch die Bevölkerungsentwicklung in Aalen möglichst positiv gestaltet.

Was den vorhandenen Bestand betrifft, kann prognostiziert werden, dass durch den hohen Modernisierungsgrad das Leerstandsrisiko überschaubar ist. Außerdem verfügt die Wohnungsbau Aalen GmbH über eine große Anzahl an Wohnungen, die im Vergleich zum sonstigen Mietmarkt noch sehr preiswert sind. Immer kostenintensiver werden, nicht zuletzt auch durch gängige Rechtsprechung, Mieterwechsel. Im Schnitt muss die Gesellschaft je Wechsel 2.000 bis 3.000 € vor einer Weitervermietung investieren.

Im Hinblick auf das Bauträrgeschäft plant die Wohnungsbau Aalen GmbH bei allen projektierten und geplanten Wohnprojekten fünfzig Prozent zu veräußern. Einerseits ist die Marktlage und Nachfrage nach wertbeständigen Sachwerten, was eine Wohnung in guter Lage darstellt, vor dem Hintergrund der momentan volatilen, risikobehafteten und renditearmen anderen Kapitalinvestitionen, unverändert gut. Andererseits bleiben Risiken, wie Preissteigerungen, Kapazitäts-, Qualitäts- und Terminprobleme im Baugewerbe vermutlich noch lange Zeit bestehen. Der derzeit einzig positive Aspekt im Bauträrgeschäft sind die historisch niedrigen Zinsen.

Vor diesen Parametern und dem Volumen an Wohnungen, die derzeit in Aalen projektiert sind, gilt es, den Markt genau zu beobachten und zu analysieren. Wie viele Eigentumswohnungen verträgt die Region und wie akzeptieren die Erwerber weiter steigende Preise.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart.

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.303	13.945	18.963	-2.642
Sachanlagen	48.816.502	49.784.737	51.077.537	-968.235
Finanzanlagen	542.819	12.768	12.743	530.051
Summe Anlagevermögen	49.370.624	49.811.450	51.109.242	-440.826
Umlaufvermögen				
Vorräte	11.725.365	8.839.002	6.986.743	2.886.363
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.712.401	2.205.953	3.024.276	-493.551
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.522.536	2.312.973	2.769.083	209.563
Summe Umlaufvermögen	15.960.302	13.357.927	12.780.102	2.602.375
Rechnungsabgrenzungsposten	21.599	119.522	120.056	-97.922
Bilanzsumme	65.352.525	63.288.899	64.009.400	2.063.627
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.959.600	2.253.800	0
Gewinnrücklagen	13.561.363	12.868.236	11.647.763	693.127
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	1.005.921	699.742	1.232.875	306.179
Summe Eigenkapital	17.526.884	16.527.578	15.134.438	999.306
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	280.000	0
Rückstellungen	667.962	560.664	731.506	107.298
Verbindlichkeiten	47.111.783	46.159.810	47.839.084	951.974
Rechnungsabgrenzungsposten	45.896	40.847	24.372	5.049
Bilanzsumme	65.352.525	63.288.899	64.009.400	2.063.627

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	12.606.632	9.058.810	13.545.937	3.547.822
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.745.381	2.381.324	826.156	1.364.057
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.855.876	1.406.557	1.660.880	449.319
Summe Erträge	18.207.889	12.846.691	16.032.973	5.361.198
Aufwendungen				
Materialaufwand	11.709.824	6.992.827	9.499.398	4.716.996
Personalaufwand	1.218.181	1.139.425	1.131.859	78.756
Abschreibungen	1.853.938	1.756.178	1.568.315	97.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen	816.571	643.627	708.484	172.944
Summe Aufwendungen	15.598.514	10.532.058	12.908.056	5.066.456
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	258	348	224	-90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.633	19.437	49.503	6.196
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.296.160	1.355.407	1.603.140	-59.247
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.339.106	979.011	1.571.504	360.095
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.526	40.761	40.761	12.766
Sonstige Steuern	167.889	160.758	160.881	7.131
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	1.117.690	777.492	1.369.862	340.199
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	111.769	77.750	136.987	34.020
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	1.005.921	699.742	1.232.875	306.179

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	75,55	78,70	79,85	-3,15
Umlaufintensität	24,42	21,11	19,97	3,31
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	26,82	26,11	24,08	0,71
Fremdkapitalquote	73,18	73,89	75,92	-0,71
Anlagendeckung I	35,50	33,18	30,16	2,32
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,11	8,58	8,87	1,53
Eigenkapitalrentabilität	7,82	4,70	7,25	3,12
Gesamtkapitalrentabilität	4,55	3,37	3,77	1,18
Kostendeckung	92,07	74,93	73,65	17,14
Cash-Flow in €	3.045.475	2.362.828	3.114.225	682.647

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

15. Wirtschaftsplan der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.255.000	12.606.632	2.351.632	23
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.330.000	3.745.381	415.381	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	900.000	1.855.876	955.876	106
Summe Erträge	14.485.000	18.207.889	3.722.889	26
Aufwendungen				
Materialaufwand	8.960.000	11.709.824	2.749.824	31
Personalaufwand	1.200.000	1.218.181	18.181	2
Abschreibungen	1.515.000	1.853.938	338.938	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	750.000	816.571	66.571	9
Summe Aufwendungen	12.425.000	15.598.514	3.173.514	26
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	258	258	258
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	25.633	15.633	156
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.450.000	1.296.160	-153.840	-11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	620.000	1.339.106	719.106	116
Steuern vom Einkommen und Ertrag	54.000	53.526	-474	-1
Sonstige Steuern	166.000	167.889	1.889	1
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	400.000	1.117.690	717.690	179

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.335	1.372	1.383	-37
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	12.474	15.070	15.468	-2.596
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	505	516	526	-11
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	8.266.402	7.913.855	7.694.561	352.547
aus Verkauf von Grundstücken	4.116.326	925.400	5.637.162	3.190.926
aus Betreuungstätigkeit	162.255	161.952	157.522	303
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	61.648	57.603	56.692	4.045
Gesamtumsatz in €	12.606.632	9.058.810	13.545.937	3.547.822

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2014	Baubeginne 2014	Fertigstellungen 2014	Bauüberhang 31.12.2014
Mietwohnungen	0	0	0	0
Eigentumswohnungen	49	39	17	71
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
Gesamt	49	39	17	71

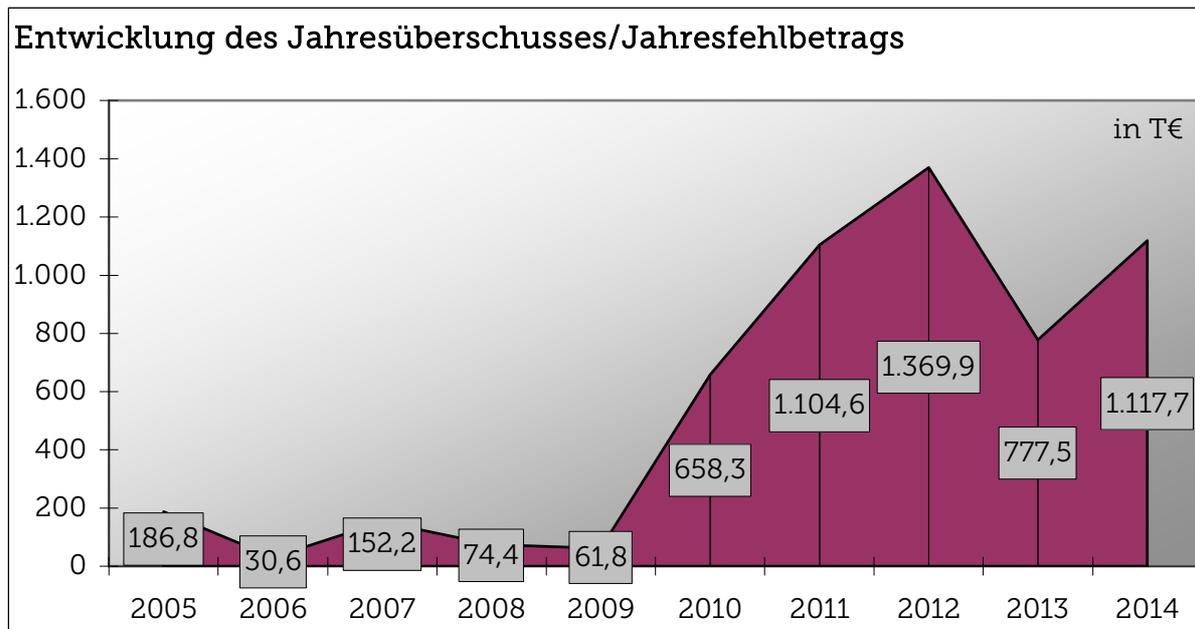
17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	13.543	13.115	13.532	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414	16.528	17.527
Fremdkapital	50.539	51.329	50.615	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595	46.761	47.826
Gesamtkapital	64.082	64.444	64.146	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009	63.289	65.353
EK-Quote	21%	20%	21%	21%	20%	21%	23%	24%	26%	27%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/	187	31	152	74	62	658	1.105	1.370	777	1.118
Jahresfehlbetrag (-)										



Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

2. Gründung der Gesellschaft

29.10.2014

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung des Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2014

1.053.121,26 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen am Gesellschafterkapital:
526.560,63 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Arbeitsgemeinschaft „Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR“ wurde 2014 von der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu gleichen Teilen gegründet. Es handelt sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft zur Sanierung sowie gemeinsamen Bebauung und Vermarktung eines Grundstücks, das als „Quartier am Stadtgarten“ vermarktet wird.

Die Projektgesellschaft wird auf diesem Grundstück ca. 60 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe für alle Bevölkerungsschichten erstellen. Im Erdgeschoss sind Gewerbeeinheiten, unter den Gebäuden eine große Tiefgarage vorgesehen. Die Abbrucharbeiten haben im Dezember 2014 begonnen.

Nach vollständiger Vermarktung der Objekte wird sich die Gesellschaft wieder auflösen.

9. Abschlussprüfer

KIENINGER GmbH, Steuerberatungsgesellschaft

10. Bilanz der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	0
Finanzanlagen	0
Summe Anlagevermögen	0
Umlaufvermögen	
Vorräte	2.242.129
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	832.120
Wertpapiere	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	180.901
Summe Umlaufvermögen	3.255.151
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	3.255.151
Passiva in €	2014
Eigenkapital	
Gesellschafterkapital	1.060.031
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	-6.910
Summe Eigenkapital	1.053.121
Empfangene Ertragszuschüsse	0
Rückstellungen	0
Verbindlichkeiten	2.202.030
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	3.255.151

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €		2014
Erträge		
Umsatzerlöse		0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		6.697
Summe Erträge		6.697
Aufwendungen		
Materialaufwand		0
Personalaufwand		0
Abschreibungen		0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.041
Summe Aufwendungen		8.041
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-6.365
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
Sonstige Steuern		545
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)		-6.910

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Beim Geschäftsjahr 2014 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

Kennzahlen in %	2014
Vermögenslage	
Anlagenintensität	0,00
Umlaufintensität	100,00
Finanzlage	
Eigenkapitalquote	32,35
Fremdkapitalquote	67,65
Anlagendeckung I	0,00
Ertragslage	
Umsatzrentabilität	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-0,66
Gesamtkapitalrentabilität	-0,06
Kostendeckung	0,00
Cash-Flow in €	-6.910

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014
Eigenkapital	1.053
Fremdkapital	2.202
Gesamtkapital	3.255
EK-Quote	32%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7

Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-1933

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2015

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2015

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat:	Wolfgang Barth, Vorsitzender Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender	
	Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin Götz Hopfensitz Armin Maier Ralf Meiser Ursula Mutscheller, Stadträtin Achim Pfeifer Carl-Utz Rossaro, Stadtrat Dr. Eugen Senbert	(ab 08.12.2014) (bis 07.12.2014) (bis 07.12.2014) (ab 08.12.2014) (ab 08.12.2014) (bis 07.12.2014) (ab 08.12.2014)

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
 - ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten

- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014/2015 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15 - 13/14
Liftpersonal - saisonbeschäftigt- kurzfristige Beschäftigung	23	19	19	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Liftanlage trägt der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid die Verantwortung.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2015 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2014 bis 31.05.2015. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresüberschuss von 17.862,69 € ab.

Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1995/1996	22.353,17 €	16	0	12
1996/1997	0,00 €	0	0	0
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27
2013/2014	0,00 €	0	0	0
2014/2015	36.978,08 €	20	0	20

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile 45 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur fünf Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Soldaten, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €
12-Fahrtenkarte (24 Punkte)	9,00 €	6,00 €
30-Fahrtenkarte (60 Punkte)	18,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte (seit der Saison 2005/2006: gültig auch am Sa, So und Feiertag)	9,00 €	6,00 €
Tageskarte (seit der Saison 2005/2006)	13,00 €	9,00 €
Familien- und Sozialpass:		
24-Punktekarte	6,30 €	4,20 €
60-Punktekarte	12,60 €	8,40 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zum Vorjahr nicht erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Der begünstigte Personenkreis erhält eine Ermäßigung von 30 % bei der 24-Punktekarte und der 60-Punktekarte.

Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015/2016

Im Bereich der Drehkreuze müssen vor Beginn der neuen Saison einige Arbeiten verrichtet werden. Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen, sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen. In der Liftstation müssen weiterhin die Kellerwände verputzt werden. Wichtigste Sanierungsmaßnahme wird die „Koef-Hütte“/Skihütte sein. Die Prüfung hat ergeben, dass nur ein Neubau in Frage kommt. Bauvoranfrage wurde beim Bau- und Liegenschaftsamt bereits gestellt.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events u. a. „Radio 7 Morningshow“, Après-Ski-Party oder Ballonglücken sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2015/2016 wieder stattfinden.

Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

10. Abschlussprüfer

Preiß & Kmoch, Steuerberater, Schwäbisch-Gmünd

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2015

Aktiva in €	2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15 - 13/14
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	11.199	15.592	19.985	-4.393
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	11.199	15.592	19.985	-4.393
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.617	637	0	980
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	131.522	110.247	134.270	21.276
Summe Umlaufvermögen	133.140	110.884	134.270	22.256
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	144.339	126.476	154.256	17.863
Passiva in €	2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15 - 13/14
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	33.476	51.871	34.196	-18.395
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	17.863	-18.395	17.675	36.258
Summe Eigenkapital	144.339	126.476	144.871	17.863
Rückstellungen	0	0	8.000	0
Verbindlichkeiten	0	0	1.384	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	144.339	126.476	154.256	17.863

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2014 bis 31.05.2015

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15 - 13/14
Erträge				
Umsatzerlöse	50.308	10.769	51.192	39.539
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	958	6.247	12.140	-5.289
Summe Erträge	51.266	17.016	63.332	34.250
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	16.119	11.253	26.271	4.866
Abschreibungen	4.393	4.393	4.108	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.605	19.672	15.166	-7.067
Summe Aufwendungen	33.117	35.318	45.545	-2.200
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95	147	338	-52
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	9	0	-9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.244	-18.164	18.124	36.408
Steuern vom Einkommen und Ertrag	25	-105	0	130
Sonstige Steuern	356	336	449	20
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	17.863	-18.395	17.675	36.258

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15-13/14
Vermögenslage				
Anlagenintensität	7,76	12,33	12,96	-4,57
Umlaufintensität	92,24	87,67	87,04	4,57
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	100,00	100,00	93,92	0,00
Fremdkapitalquote	0,00	0,00	6,08	0,00
Anlagendeckung I	1288,82	811,15	724,90	477,67
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	35,51	-170,82	34,53	206,33
Eigenkapitalrentabilität	12,38	-14,54	12,2	26,92
Gesamtkapitalrentabilität	12,38	-14,54	11,46	26,92
Kostendeckung	150,18	30,29	111,30	119,89
Cash-Flow in €	22.256	-22.002	29.783	44.258

14. Wirtschaftsplan der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014/2015	Ist 2014/2015	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	52.300	50.308	-1.992	-4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Abschreibungen und Finanzanlagen	100	95	-5	-5
Sonstige betriebliche Erträge	6.000	958	-5.042	-84
Summe Erträge	58.400	51.361	-7.039	-12
Aufwendungen				
Abschreibungen	0	4.393	4.393	4.393
Personalaufwand	24.000	16.119	-7.881	-33
Sonstige Steuern	1.000	381	-619	-62
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.000	12.605	605	5
Summe Aufwendungen	37.000	33.499	-3.501	-9
verbleibender Jahresgewinn	21.400	17.863	-3.537	-17

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

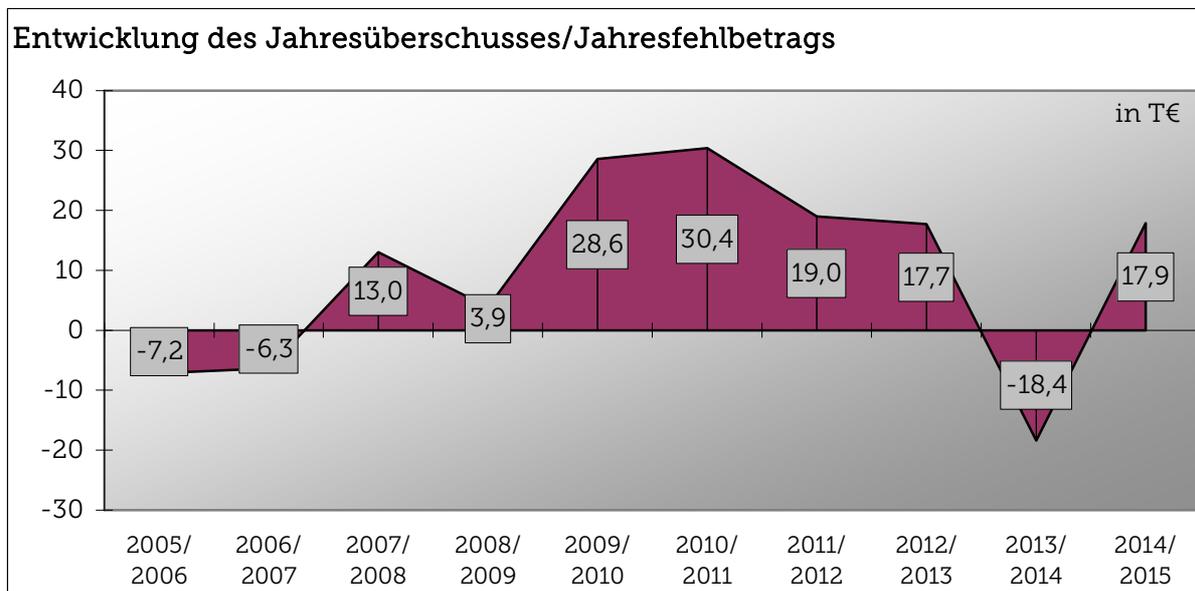
Leistungskennzahlen		2014/2015	2013/2014	2012/2013	Abweichung 14/15 - 13/14
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	20	0	27	20
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	20	0	27	20
Bruttolifteinnahmen in €		36.978	0	55.631	36.978

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
Eigenkapital	39	32	45	49	78	108	127	145	126	144
Fremdkapital	22	10	7	3	0	1	0	10	0	0
Gesamtkapital	60	42	52	52	78	110	127	155	126	144
EK-Quote	64%	77%	87%	94%	100%	99%	100%	94%	100%	100%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
Eigenkapital	39	32	45	49	78	108	127	145	126	144
Fremdkapital	22	10	7	3	0	1	0	10	0	0
Gesamtkapital	60	42	52	52	78	110	127	155	126	144
EK-Quote	64%	77%	87%	94%	100%	99%	100%	94%	100%	100%



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Anton-Huber-Straße 20
73430 Aalen
Tel.: 07361/576-2561
Fax: 07361/576-2363
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Gerhard Subek (bis 31.07.2015)
Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015)

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Gerhard Subek (bis 31.07.2015)
Dr. Andreas Ehrhardt (ab 01.08.2015)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Angestellte vollbeschäftigt	1	1	1	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	0	0	0	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 weiterhin am Aufbau des Innovationszentrums gearbeitet: Akquise von studentischen Gründern, Vernetzung von Industrieunternehmen und der Hochschule und Akquise von regulären Gründern. Die technische Ausstattung des Innovationszentrums sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die weitere Vermarktung und die Akzeptanz in der Bevölkerung standen weiterhin im Mittelpunkt. Die Gesellschaft ist mit dem Förderverein aus 19 kommunalen Einrichtungen und Industrieunternehmen solide finanziert.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.496	7.097	3.151	-1.601
Sachanlagen	2.050	3.070	1.502	-1.020
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	7.546	10.167	4.653	-2.621
				0
Umlaufvermögen				0
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	309	102	20.713	207
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	36.290	40.232	26.278	-3.942
Summe Umlaufvermögen	36.599	40.334	46.991	-3.735
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	416	0	0	416
Bilanzsumme	44.561	50.501	51.644	-5.939
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-5.256	-6.701	-7.535	1.445
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-106	1.445	833	-1.551
Summe Eigenkapital	19.638	19.744	18.299	-106
				0
Rückstellungen	9.330	15.650	18.900	-6.320
				0
Verbindlichkeiten	15.593	15.107	14.445	486
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	44.561	50.501	51.644	-5.939

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	161.340	163.695	70.000	-2.355
Summe Erträge	161.340	163.695	70.000	-2.355
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	123.585	115.818	59.018	7.768
Abschreibungen	3.229	1.744	270	1.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.403	44.461	9.874	-10.058
Summe Aufwendungen	161.217	162.022	69.162	-805
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	5	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	122	1.673	833	-1.551
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	228	228	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-106	1.445	833	-1.551

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	16,93	20,13	9,01	-3,20
Umlaufintensität	82,13	79,87	90,99	2,26
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	44,07	39,10	35,43	4,97
Fremdkapitalquote	55,93	60,90	64,57	-4,97
Anlagendeckung I	260,25	194,20	393,27	66,05
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-0,54	7,32	4,55	-7,86
Gesamtkapitalrentabilität	-0,24	2,86	1,62	-3,10
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-3.197	-61	18.803	-3.135

13. Wirtschaftsplan der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	212.831	0	-212.831	-100
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	161.340	161.340	0
Summe Erträge	212.831	161.340	-51.491	-24
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	135.650	123.585	-12.065	-9
Abschreibungen	900	3.229	2.329	259
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.225	34.403	-41.822	-55
Summe Aufwendungen	212.775	161.217	-51.558	-24
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56	122	66	119
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	228	228	228
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	56	-106	-162	-288

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

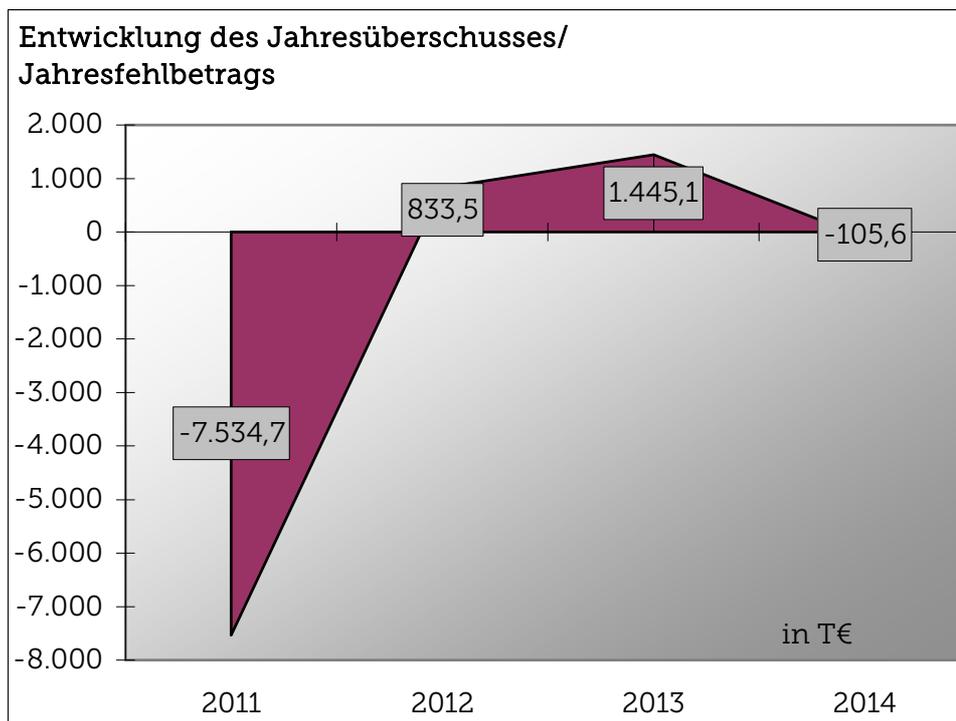
in €	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744	19.638
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757	24.923
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501	44.561
EK-Quote	67%	35%	39%	44%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445	-106

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



Technologiezentrum Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmern des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 10.700 € (41,1 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	2	3	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Von Beginn bis Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 haben sich die finanziellen Mittel um rund 28 T€ erhöht und standen auch unterjährig stets in der Höhe zur Verfügung, um alle Zahlungsverpflichtungen jederzeit, ohne Kreditlinien beanspruchen zu müssen, erfüllen zu können.

Das Umlaufvermögen hat sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um rd. 27 T€ auf 145,5 T€ verbessert. Hierin, sowie im Eigenkapital, spiegelt sich in erster Linie das um 16,8 T€ auf 21,9 T€ verbesserte Jahresergebnis wider, wobei noch weitere folgende Faktoren zu diesem Jahresergebnis beigetragen haben. Hauptsächlich waren dies zum einen die Schließung des Sekretariats im Oktober 2013, mit der Vollauswirkung der dadurch ersparten Personalkosten in 2014, in Verbindung mit dem gleichzeitigen Umbau und der Vermietung der bisher für diesen Zweck genutzten Räume (plus 55,08 m² weitere Nutzfläche, vermietet ab 1. Februar 2014). Andererseits hatte die Technologiezentrum Aalen GmbH keine Leerstände zu verzeichnen, keine Mietausfälle und weiter gestiegene Grundmieterträge.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr von 122,7 T€ auf 148,9 T€, somit um rund 26,2 T€ oder 21,4 % erhöht.

Ertragslage:

Die Grundmieterlöse konnten im Berichtsjahr nochmals deutlich um rd. 8,2 % gegenüber dem Vorjahr auf rd. 108 T€ gesteigert werden. Auf die bereits unter dem Kapitel „Finanzlage“ genannten Gründe wird verwiesen.

Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Grundmiete je m² Nutzfläche und Monat 6,29 €. Ende 2013 lag dieser Wert bei 5,48 €.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2014 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetroffen.

Prognose:

Bereits im Lagebericht 2013 wurde auf die Konstellation „Innovationszentrum auf dem Burren“, das ab Mitte 2015 in Betrieb gegangen ist, das Technologiezentrum an der Gartenstraße und das Wirtschaftszentrum (WiZ) an der Ulmer Straße hingewiesen.

Diese besondere Situation ist in der Gesellschafterversammlung vom 1. Oktober 2014 besprochen und diskutiert worden.

Im Ergebnis war man sich darüber einig, das jetzige Technologiezentrum aufzugeben, zumal die beiden anderen Zentren die bisherigen Aufgaben der Einrichtung an der Gartenstraße übernehmen können und somit Doppelstrukturen vermieden werden. Daher wird in der nächsten Gesellschafterversammlung darüber entschieden, wie die Auflösung des Technologiezentrums erfolgen soll. Grundlage dafür ist die von der Kieninger GmbH Steuerberatungsgesellschaft erarbeitete Expertise möglicher Auflösungsszenarien für diese Situation.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

10. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	3.426	4.245	6.410	-819
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	3.426	4.245	6.410	-819
Umlaufvermögen				
Vorräte	35.753	35.407	35.678	347
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102	1.483	882	-1.380
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	109.655	81.585	77.910	28.070
Summe Umlaufvermögen	145.510	118.474	114.470	27.036
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	148.936	122.719	120.880	26.217
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	45.250	45.250	47.942	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	26.966	5.062	-2.692	21.904
Summe Eigenkapital	98.226	76.322	71.260	21.904
Rückstellungen	3.200	3.200	3.500	0
Verbindlichkeiten	45.604	41.614	43.905	3.990
Rechnungsabgrenzungsposten	1.906	1.583	2.215	323
Bilanzsumme	148.936	122.719	120.880	26.217

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	155.825	153.621	148.522	2.204
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	347	-271	4.190	618
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	923	854	1.479	69
Summe Erträge	157.094	154.203	154.191	2.891
Aufwendungen				
Materialaufwand	105.384	106.922	110.330	-1.537
Personalaufwand	16.108	25.178	29.172	-9.070
Abschreibungen	819	2.046	2.361	-1.227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.150	10.535	10.916	-2.384
Summe Aufwendungen	130.462	144.680	152.781	-14.218
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	359	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.635	9.523	1.770	17.111
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.730	4.462	4.462	268
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	21.904	5.062	-2.692	16.843

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	2,30	3,46	5,30	-1,16
Umlaufintensität	97,70	96,54	94,70	1,16
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	65,95	62,19	58,95	3,76
Fremdkapitalquote	34,05	37,81	41,05	-3,76
Anlagendeckung I	2.866,83	1.797,88	1.111,66	1068,95
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	14,06	3,29	-1,81	10,77
Eigenkapitalrentabilität	22,30	6,63	-3,78	15,67
Gesamtkapitalrentabilität	14,71	4,12	-2,23	10,59
Kostendeckung	115,26	103,00	94,45	12,26
Cash-Flow in €	27.785	6.808	269	20.977

13. Wirtschaftsplan der Technologiezentrum Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	155.900	155.825	-75	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.500	347	-2.154	-86
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	500	923	423	85
Summe Erträge	158.900	157.094	-1.806	-1
Aufwendungen				
Materialaufwand	112.050	105.384	-6.666	-6
Personalaufwand	15.600	16.108	508	3
Abschreibungen	2.500	819	-1.681	-67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.200	8.150	-2.050	-20
Summe Aufwendungen	140.350	130.462	-9.888	-7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	2	-48	-95
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.600	26.635	8.035	43
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.500	4.730	230	5
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	14.100	21.904	7.804	55

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2014, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an zehn Unternehmen vermietet in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

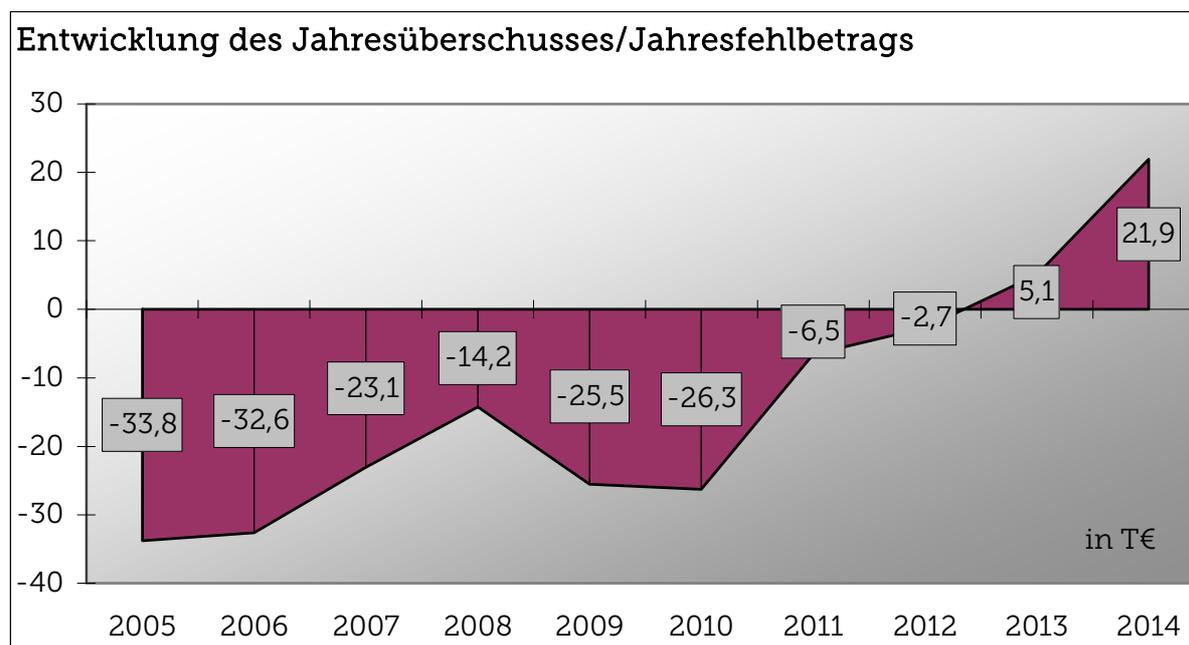
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.427 m² ist zum 31.12.2014 vollständig an die zehn Unternehmen vermietet.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	46	47	57	72	77	81	74	71	76	98
Fremdkapital	39	46	41	44	44	50	50	50	46	51
Gesamtkapital	85	93	98	116	121	131	124	121	123	149
EK-Quote	54%	51%	58%	62%	64%	62%	60%	59%	62%	66%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-34	-33	-23	-14	-26	-26	-7	-3	5	22



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:

Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2014

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin
Manfred Dolderer
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Frank König, studentischer Vertreter
Peter Peschel, Stadtrat
Bernhard Ritter, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Hedwig Wunderlich, Stadträtin
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Angestellte vollbeschäftigt	2	2	1	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	4	4	4	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2014 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für alle fünf Wohnheime betragen rd. 177 T€ (Vorjahr: 265 T€). Der Rückgang resultiert hauptsächlich daraus, dass der 1. Bau-

abschnitt der Brandmeldeanlage an der Rombacher Straße im Wesentlichen abgeschlossen worden ist.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 239 T€ (4,1 %) von 5.884 T€ auf 6.123 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 11 T€ und Bauvorbereitungskosten für die 34 neu geplanten Stellplätze für das Wohnheim an der Rombacher Straße in Höhe von rd. 21 T€. Nach Abschreibungen in Höhe von 201 T€ hat sich das Anlagevermögen um 169 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 92,7 % (Vorjahr: 99,3 %).

Beim Umlaufvermögen ist eine Erhöhung um 408 T€ von 40 T€ auf 448 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich im Wesentlichen durch die Darlehensauszahlung für die Brandmeldeanlage von 26 T€ auf 434 T€ erhöht haben. Diese Guthaben werden für den 2. Bauabschnitt der Brandmeldeanlage sowie für die neu geplanten Stellplätze des Wohnheims an der Rombacher Straße benötigt. Ebenfalls wird eine energetische Sanierung des Wohnheims in Dewangen geplant. Das Umlaufvermögen beträgt somit 7,3 % des Gesamtvermögens (Vorjahr: 0,7 %).

Kapitalstruktur:

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 98 T€. Die Eigenkapitalquote blieb unverändert zum Vorjahr 42,5 %.

Beim Fremdkapital erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um das aufgenommene Darlehen für die Brandmeldeanlage (300 T€) abzüglich der planmäßigen Tilgungen der Darlehen (195 T€) von 3.234 T€ auf 3.339 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 70 T€ (Vorjahr: 35 T€). Der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital blieb mit 57,5 % unverändert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 59 % (Vorjahr: 55 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens stieg leicht von 43 % auf 46 % zum 31.12.2014.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind von 1.096 T€ im Vorjahr auf 1.161 T€ (+5,9 %) gestiegen. Ursächlich dafür sind die bereits erläuterten Anpassungen der Grundmieten bzw. Nebenkostenpauschalen.

In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 55 T€ (Vorjahr: 58 T€) entfallen 41 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studenten und 14 T€ auf Gestattungsverträge von Antennen.

Die Minderung der Betriebskosten resultiert hauptsächlich daraus, dass die Hausmeisterkosten jetzt als separate Position „Personalaufwendungen“ aufgeführt werden und an dem Rückgang der Energiekosten.

Der Instandhaltungsaufwand (2014: 177 T€/Vorjahr: 265 T€) betrifft neben dem laufenden Aufwand im Wesentlichen die Kosten für den Einbau einer Brandmeldeanlage im Carl-Schneider-Studentenwohnheim in Höhe von 75 T€.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 155 T€ wurden in den Vorjahren bei den Betriebskosten bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und sind ab dem Geschäftsjahr 2014 separat aufgeführt.

Die Minderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich ebenfalls daraus, dass die Kosten für den Vorstand und die Angestellten jetzt in der neuen Position „Personalaufwendungen“ enthalten sind.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Der Stiftungsrat der Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung hat in seiner Sitzung im Januar 2015 wichtige Investitionsentscheidungen getroffen.

So werden im Wohnheim an der Rombacher Straße weitere Abschnitte notwendiger Brandschutzmaßnahmen umgesetzt und in diesem Zusammenhang der Eingangsbereich des Objektes zeitgemäßer und moderner umgestaltet. Der Kostenvoranschlag hierfür beläuft sich auf einen Betrag von rd. 200 T€.

Die bisherige Parkplatzsituation um das Wohnheim an der Rombacher Straße soll durch die Anlegung von 34 weiteren Stellplätzen deutlich entspannter werden. Diese bauliche Maßnahme generiert einen Aufwand von weiteren rd. 100 T€.

Am Wohnheim in Dewangen, an der Leintalstraße, ist eine energetische Sanierung vorgesehen. Hierfür hat die Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung, entsprechend der Kostenschätzung durch den beauftragten Architekten, rd. 150 T€ einkalkuliert.

Dieses Maßnahmenbündel wird/soll mit dazu beitragen, die Attraktivität der Wohnheime der Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung zu verbessern, um die zukünftige Auslastung auf dem sehr guten Niveau der letzten Jahre zu halten.

Unabhängig davon stellt die Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung, sicherlich nicht zuletzt der guten Hochschulqualität und –expansion geschuldet, eine große Nachfrage nach Studentenwohnungen fest. Deshalb hat sich die Stiftung um ein geeignetes Grundstück auf dem „Stadtoval“ beworben, auf dem sie ca. 30 – 40 weitere attraktive Wohnheimplätze realisieren kann.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.675.620	5.836.303	5.952.394	-160.682
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	0	8.200	6.919	-8.200
Summe Anlagevermögen	5.675.620	5.844.502	5.959.313	-168.882
Umlaufvermögen				
Vorräte	0		0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.128	13.565	34.332	-438
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	434.575	26.352	239.078	408.224
Summe Umlaufvermögen	447.703	39.917	273.410	407.786
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.123.323	5.884.419	6.232.723	238.904
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.491.985	2.573.498	2.573.498	-81.513
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	98.292	-69.994	-11.519	168.286
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-11.519	0	11.519
Summe Eigenkapital	2.600.503	2.502.211	2.572.205	98.292
Rückstellungen	1.150	2.050	1.025	-900
Verbindlichkeiten	3.521.670	3.380.158	3.659.493	141.512
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.123.323	5.884.419	6.232.723	238.904

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	1.172.462	1.107.748	1.063.315	64.714
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	55.095	57.585	59.628	-2.490
Summe Erträge	1.227.557	1.165.334	1.122.943	62.223
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	590.660	815.237	709.435	-224.577
Personalaufwand	155.057	0	0	155.057
Abschreibungen	201.341	209.008	202.775	-7.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	77.644	102.578	97.243	-24.934
Summe Aufwendungen	1.024.703	1.126.823	1.009.452	-102.120
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	21	2.026	20
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.805	101.170	119.681	-4.365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106.090	-62.639	-4.164	168.729
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.798	7.355	7.355	443
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	98.292	-69.994	-11.519	168.286

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Die Personalaufwendungen wurden in den Vorjahren bei den Betriebskosten bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und erst ab dem Geschäftsjahr 2014 separat aufgeführt.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	92,69	99,32	95,61	-6,63
Umlaufintensität	7,31	0,68	4,39	6,63
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	42,47	42,52	41,27	-0,05
Fremdkapitalquote	57,53	57,48	58,73	0,05
Anlagendeckung I	45,82	42,81	43,16	3,01
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	8,38	-6,32	-1,08	14,70
Eigenkapitalrentabilität	3,78	-2,80	-0,45	6,58
Gesamtkapitalrentabilität	3,19	0,53	1,74	2,66
Kostendeckung	103,82	89,67	93,56	14,15
Cash-Flow in €	298.733	140.038	190.280	158.695

14. Wirtschaftsplan des JUGENDWERKS AALEN im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.156.000	1.172.462	16.462	1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	23.000	55.095	32.095	140
Summe Erträge	1.179.000	1.227.557	48.557	4
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	815.000	590.660	-224.340	-28
Personalaufwand	0	155.057	155.057	155.057
Abschreibungen	198.000	201.341	3.341	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.000	77.644	-26.356	-25
Summe Aufwendungen	1.117.000	1.024.703	-92.297	-8
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	41	41	41
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.000	96.805	-4.195	-4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.000	106.090	145.090	-372
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.000	7.798	798	11
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-46.000	98.292	144.292	-314

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

Die Personalaufwendungen wurden in den Vorjahren bei den Betriebskosten bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen, so auch im Wirtschaftsplan 2014, ausgewiesen und erst ab dem Geschäftsjahr 2014 separat aufgeführt.

15. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

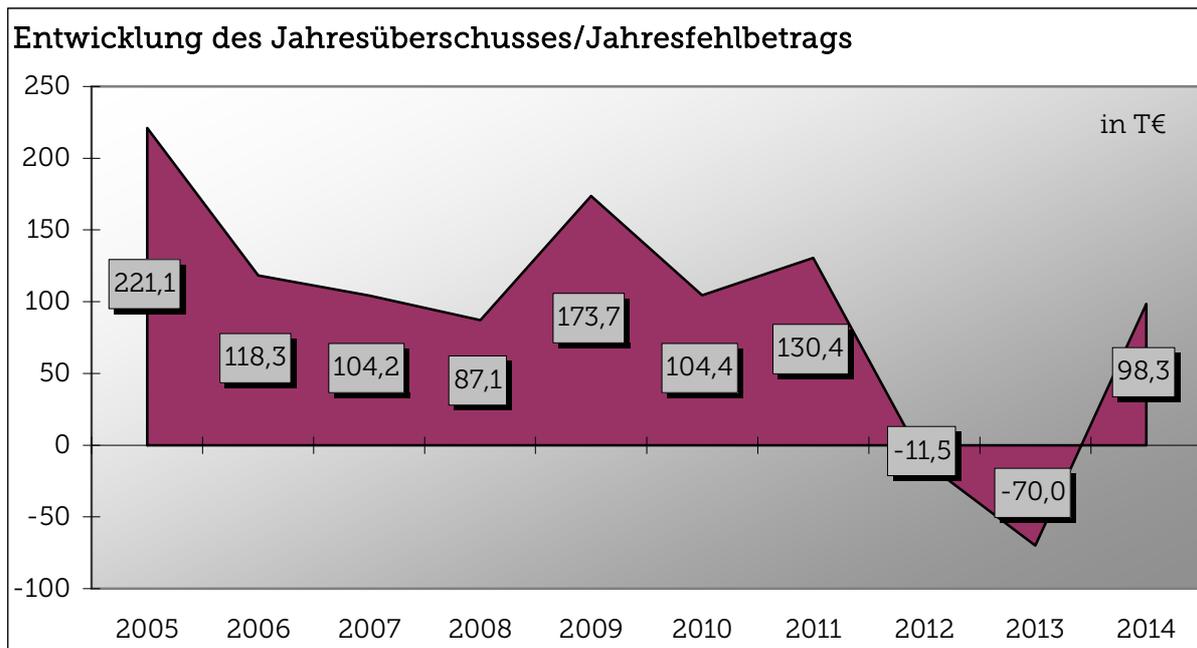
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2014 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	205,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	134,00 bis 189,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	210,00 bis 245,00
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	228,50 6er WG 243,50 4er WG 258,50 2er WG 300,50 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	310,00 bis 360,00
Gesamt		414		

16. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	1.866	1.984	2.088	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572	2.502	2.601
Fremdkapital	2.135	2.023	1.921	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661	3.382	3.523
Gesamtkapital	4.001	4.007	4.009	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233	5.884	6.123
EK-Quote	47%	50%	52%	54%	53%	42%	40%	41%	43%	42%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	221	118	104	87	174	104	130	-12	-70	98



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

40.600.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 40.600.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer:	Cord Müller
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender (bis 24.07.2014) Ursula Barth, Stadträtin, stellvertretende Vorsitzende
	Claus Albrecht, Stadtrat (ab 25.07.2014)
	Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
	Herbert Brenner, Stadtrat
	Sandra Bretzger, Stadträtin (ab 25.07.2014)
	Senta D'Onofrio, Stadträtin (bis 24.07.2014)
	Dr. Holger Fiedler, Stadtrat (ab 25.07.2014)
	Josef Anton Fuchs, Stadtrat (ab 25.07.2014)
	Gerhard Graule, Stadtrat
	Roland Hamm, Stadtrat
	Andrea Hatam, Stadträtin (ab 25.07.2014)
	Birgit Havemann, Stadträtin (bis 24.07.2014)
	Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat (bis 24.07.2014)
	Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
	Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
	Karl Maier, Stadtrat (bis 24.07.2014)
	Ralf Meiser, Stadtrat (ab 25.07.2014)
	Peter Peschel, Stadtrat
	Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
	Hartmut Schlipf, Stadtrat
	Ilse Schmelzle, Stadträtin (bis 24.07.2014)
	Albrecht Schmid, Stadtrat
	Johannes Thalheimer, Stadtrat (ab 25.07.2014)
	Thomas Wagenblast, Stadtrat (ab 25.07.2014)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2014: 24.000 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	4.049.438,03 € (56,57 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	100.000 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	740.000 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	25.000 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (4,71 %)
↳ Trianel GmbH:	150.000 € (0,83 %)

↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	22.400 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921.42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	5.289.467,41 € (46,71 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	50.000 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Der Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Sofienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderung des städtischen Beteiligungsanteils

Die am 27.10.2014 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Stammkapitalerhöhung durch Eigenmittel der Stadtwerke Aalen GmbH um 2.600 T€ von 38.000 T€ auf 40.600 T€ wurde am 14.11.2014 im Handelsregister eingetragen.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Beschäftigte in Vollzeit	192	195	186	-3
Beschäftigte in Teilzeit	84	86	85	-2
Auszubildende	21	20	21	1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Die für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.082 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2,7 % gestiegen.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6,1 % gesunken.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 43.615 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 53.490 MWh um insgesamt 9.875 MWh (-18,3 %) gesunken. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 33.334 MWh (-22,8 %) und an die Tarifikunden 1.616 MWh (-4,2 %). Der Eigen- und Werksverbrauch stieg von 8.646 MWh im Vorjahr auf 8.665 MWh im Berichtsjahr 2014.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 16.471 m³ (+0,5 %) von 3.564.478 m³ im Jahr 2013 auf 3.580.949 m³ gestiegen. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 128.066 m³ (-3,1 %) gesunken. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 10,3 % (Vorjahr 13,5 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 24,0 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2014 das Besucheraufkommen von 286.720 Besucher im Vorjahr auf 281.590 Besucher (-5.130 Besucher; -1,8 %) verringert. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2014 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2014 besuchten insgesamt 139.500 Besucher (Vorjahr 143.900 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, dabei entfielen auf die Sauna 8.252 Besucher. Das Hallenbad war an 327 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 224 Tagen im Jahr 2014 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 127.611 Besuchern um 90.640 Besucher unter dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 128 Tagen, das Freibad Spiesel an 121 Tagen und das Freibad Unterrombach an 107 Tagen im Jahr 2014 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 837.000 in 2013 auf 803.000 Einfahrten. Dies bedeutet eine Verringerung um 4,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Rückblick:

Im Berichtsjahr 2014 wurde die in 2008 begonnene strukturierte Beschaffung von Energie weiter ausgebaut. Da heute auch Stadtwerke über Kooperationen Zugang zu den Großhandelsplätzen verfügen, kann die Energiebeschaffung optimiert werden. Durch die frühe Umsetzung dieser neuen Möglichkeit konnte erneut das außerordentlich gute Ergebnis erzielt werden.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 121.233 T€ im Jahr 2013 auf 124.425 T€ im Jahr 2014 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 7.151 T€ auf 87.996 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 70,7 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 66,7 %.

Das niedrigere Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen niedrigeren Forderungsbestand gegenüber Kunden. Die flüssigen Mittel haben sich erhöht. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 29,2 % (Vorjahr 33,1 %).

Die Eigenmittel betragen 49.087 T€ (Vorjahr 42.413 T€) und damit 39,5 % der Bilanzsumme zum 31.12.2014 (Vorjahr 35,0 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 78.820 T€ um 3.588 T€ auf 75.232 T€ gesunken. Es beläuft sich damit auf 60,5 % der Bilanzsumme (Vorjahr 65,0 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 87.996 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Zur Stärkung der Marktposition wurde zum 1. Januar 2015 die Konzession für die Stromversorgung für die Stadtteile Wasseralfingen, Dewangen, Fachsenfeld, Ebnat und Waldhausen erworben und das Versorgungsgebiet erweitert. Die Stadtwerke erwarten aus dieser Erweiterung strukturbedingte Potenziale zur Kostenoptimierung sowie Margenvorteile.

Die Stadtwerke Aalen GmbH sind aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handels darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Um die Geschäftsprozesse effizient und kostengünstig durchzuführen, wird moderne Informations- und Kommunikationstechnik eingesetzt. Durch angemessene Sicherheitsstandards, moderne Technologie und den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter, werden so Risiken minimiert.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Kreditlinien auch im Jahr 2015 gedeckt.

Prognose:

Zum Jahresbeginn hat die deutsche Wirtschaft weiterhin zugelegt. Die Wachstumsimpulse kommen dabei weiterhin aus dem Inland, sowohl aufgrund der positiven Entwicklung von Konsumausgaben, als auch der Investitionstätigkeit. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihrem aktuellen Frühjahrgutachten von 2,1 % Wachstum im laufenden Jahr aus. Die nun vorliegenden niedrigeren Zahlen des Statistischen Bundesamtes führen dazu, dass die Bundesregierung in ihrer Frühjahrsprojektion die konjunkturelle Entwicklung zwar ebenfalls positiv bewertet, aber nur noch von 1,8 % Wachstum ausgeht. Als Haupttreiber des Wachstums werden die Abwertung des Euro sowie der niedrige Ölpreis gesehen, wobei die Effekte des niedrigeren Ölpreises zum Jahresende hin wohl ausklingen werden. Zudem sorgt die allmähliche konjunkturelle Erholung im Euroraum für positive Effekte auf den Export. Die gestärkte Nachfrage der privaten Haushalte wirkt sich zudem positiv auf die Investitionstätigkeit der Unternehmen aus.

Insgesamt ist der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Rahmens in der Politik erkennbar. Der mit der deutschen Energiewende geplante Umbau der Energieversorgung zieht nicht nur erhebliche Investitionserfordernisse in Erzeugungs- und Netzkapazität nach sich, sondern bringt auch zunehmend Anforderungen zur Wahrung der Systemstabilität und Versorgungssicherheit mit sich, denen mit neuen regulatorischen Eingriffen begegnet werden soll. Der Sachverständigenrat verweist in seinem Wirtschaftsgutachten für 2015, dass zum 1. August 2014 nun die jüngste EEG-Reform in Kraft getreten ist. Zentrales Ziel war es, die Bezahlbarkeit der Energiewende für die Bürger sowie die Wirtschaft sicherzustellen und die Belastungen für das Gesamtsystem zu begrenzen. Allerdings kommt der Sachverständigenrat zu der Ansicht, dass

die EEG-Reform nicht tiefgreifend genug ist und nicht zu einer Kostensenkung auf Dauer führt, sondern vielmehr Kostensenkungspotentiale im bestehenden System sogar verschenkt wurden. Als positiv sieht der Sachverständigenrat, dass die Politik derzeit nicht den Forderungen nachgibt, einen Kapazitätsmarkt einzuführen, sondern versucht, das künftige Strommarktdesign für einen Strommarkt mit einem stetig steigenden Anteil erneuerbarer Energien festzulegen. Anders als in den Vorjahren kommt es in 2015 zu keinem weiteren Anstieg der EEG-Umlage. Der gesetzliche Umlageanteil am Strompreis bleibt in 2015 insgesamt stabil, geht sogar geringfügig zurück. Zum 1. Januar 2015 ist die EEG-Umlage von 6,24 ct/kWh, leicht um 1,1 % auf 6,17 ct/kWh, gesunken.

Insgesamt wird damit gerechnet, dass der verschärfte Wettbewerb bei Strom und Gas sowie der Trend zur weiteren Regulierung des energiewirtschaftlichen Umfelds deutliche Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse haben werden. Für das Geschäftsjahr 2015 wird gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis in Höhe von -500 T€ erwartet, welches maßgeblich durch nicht aktivierungsfähigen Sanierungsaufwand in den Parkhäusern verursacht wird.

Die Wettbewerbssituation und damit der Preisdruck auf alle Marktteilnehmer wird sich voraussichtlich auch 2015 nicht entspannen und tendenziell weiter zunehmen.

Die Investitionsplanung des kommenden Jahres umfasst schwerpunktmäßig Investitionen in die Stromversorgung, den Ausbau der Wärmeversorgung und der Wasserversorgung. In der Stromversorgung wird in erheblichem Maße in die Netzerneuerung investiert, die maßgeblich durch die zum 1. Januar 2015 getätigte Netzübernahme erforderlich ist. Durch die Investitionen in die Wärmeversorgung wird ein wesentlicher Beitrag zur umweltfreundlichen Erzeugung von Energie und Wärme geleistet. In die Wasserversorgung wird altersbedingt in die Erneuerung des Leitungsnetzes investiert.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.030.267	675.362	749.132	354.905
Sachanlagen	72.905.304	66.183.891	68.551.320	6.721.414
Finanzanlagen	14.060.441	13.986.413	13.909.360	74.028
Summe Anlagevermögen	87.996.012	80.845.666	83.209.812	7.150.346
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.364.084	1.256.545	1.279.777	107.539
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.459.454	37.832.186	35.067.722	-7.372.732
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.534.340	1.077.616	924.163	3.456.724
Summe Umlaufvermögen	36.357.877	40.166.346	37.271.661	-3.808.469
Rechnungsabgrenzungsposten	71.037	220.776	42.102	-149.740
Bilanzsumme	124.424.926	121.232.788	120.523.575	3.192.138
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	40.600.000	38.000.000	35.000.000	2.600.000
Gewinnrücklagen	2.936.370	536.370	1.690.289	2.400.000
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.550.300	3.876.621	3.449.175	1.673.679
Summe Eigenkapital	49.086.670	42.412.991	40.139.463	6.673.679
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	0	10.276	0
Empfangene Ertragszuschüsse	1.985.123	2.478.988	3.044.133	-493.865
Rückstellungen	5.494.906	5.816.406	6.724.326	-321.500
Verbindlichkeiten	67.726.250	70.524.403	70.605.377	-2.798.153
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuern	131.977	0	0	131.977
Bilanzsumme	124.424.926	121.232.788	120.523.575	3.192.138

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	101.210.304	104.338.066	98.063.162	-3.127.762
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	684.003	490.912	469.017	193.091
Sonstige betriebliche Erträge	2.752.579	2.044.720	2.852.179	707.859
Summe Erträge	104.646.885	106.873.698	101.384.358	-2.226.813
Aufwendungen				
Materialaufwand	69.253.143	74.572.391	69.925.485	-5.319.248
Personalaufwand	13.989.458	13.130.266	12.510.964	859.192
Abschreibungen	4.785.708	4.938.485	5.254.068	-152.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.285.840	7.640.459	7.295.358	-354.619
Summe Aufwendungen	95.314.148	100.281.601	94.985.874	-4.967.452
Erträge aus Beteiligungen	514.890	418.118	459.363	96.773
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.047	192.753	255.618	-133.706
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	6.000	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.954.766	2.050.227	2.152.763	-95.461
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.951.908	5.152.741	4.954.703	2.799.167
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.778.117	652.618	884.360	1.125.498
Sonstige Steuern	623.492	623.502	621.168	-10
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.550.300	3.876.621	3.449.175	1.673.679

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	70,72	66,69	69,04	4,03
Umlaufintensität	29,22	33,13	30,92	-3,91
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	39,45	34,98	33,30	4,47
Fremdkapitalquote	60,55	65,02	66,70	-4,47
Anlagendeckung I	55,78	52,46	48,24	3,32
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	5,48	3,72	3,52	1,76
Eigenkapitalrentabilität	11,31	9,14	8,59	2,17
Gesamtkapitalrentabilität	6,03	4,89	4,65	1,14
Kostendeckung	101,54	100,70	99,40	0,84
Cash-Flow in €	10.014.508	7.907.186	6.249.460	2.107.322

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	99.195.000	101.210.304	2.015.304	2,03
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	490.000	684.003	194.003	39,59
Sonstige betriebliche Erträge	1.204.000	2.752.579	1.548.579	128,62
Summe Erträge	100.889.000	104.646.885	3.757.885	3,72
Aufwendungen				
Materialaufwand	71.899.000	69.253.143	-2.645.857	-3,68
Personalaufwand	14.416.000	13.989.458	-426.542	-2,96
Abschreibungen	5.043.000	4.785.708	-257.292	-5,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.307.000	7.285.840	-21.160	-0,29
Summe Aufwendungen	98.665.000	95.314.148	-3.350.852	-3,4
Erträge aus Beteiligungen	479.000	514.890	35.890	7,49
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.000	59.047	28.047	90,47
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.110.000	1.954.766	-155.234	-7,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	624.000	7.951.908	7.327.908	1.174
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	83.000	1.778.117	1.695.117	2.042
Sonstige Steuern	565.000	623.492	58.492	10
Jahresüberschuss(+)/- fehlbetrag (-)	-24.000	5.550.300	5.574.300	23.226

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

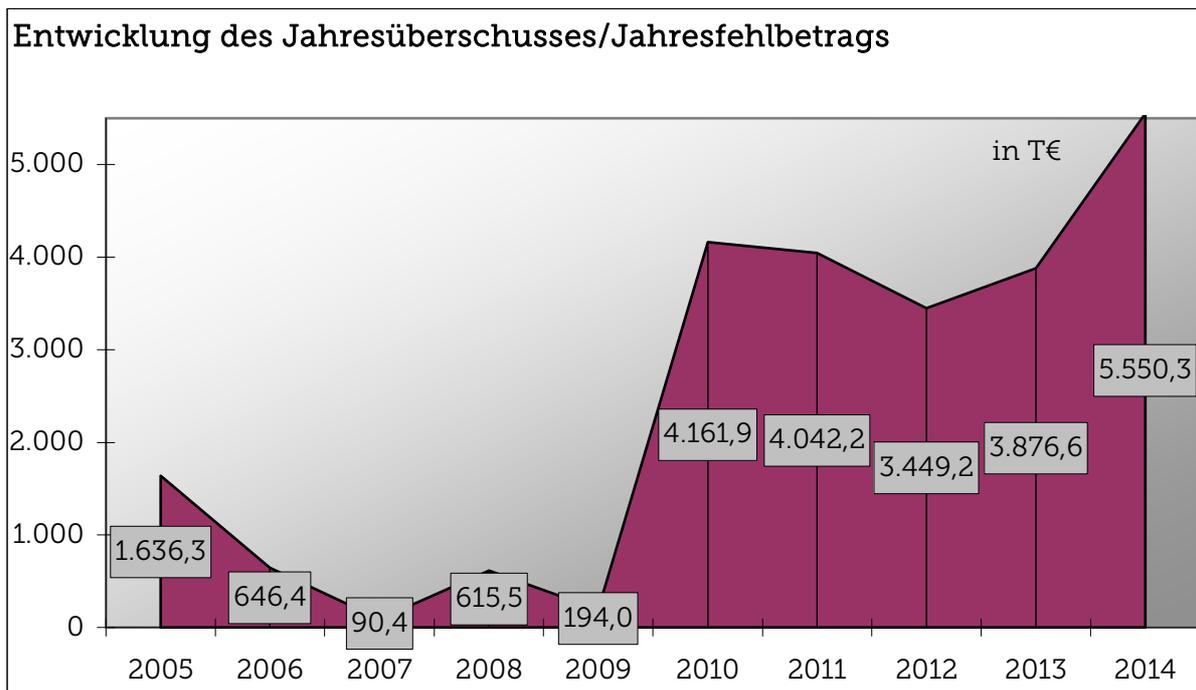
Kennzahlen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	49.771	51.846	47.907	-2.075
Gasversorgung	31.986	31.984	30.258	2
Wärmeversorgung	3.385	4.084	4.104	-699
Wasserversorgung	8.348	8.208	8.206	140
Thermalbad	2.577	2.629	2.627	-52
Hallenbad	435	455	423	-20
Freibäder	245	346	321	-101
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.320	1.364	1.354	-44
Nebengeschäfte	2.649	2.857	2.230	-208
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	494	565	633	-71
Gesamtumsatz in T€	101.210	104.338	98.063	-3.128
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	357.338	347.974	353.069	9.364
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.617.829	1.723.102	1.625.951	-105.273
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	43.615	53.490	49.440	-9.875
Stromerzeugung in MWh	11.631	9.385	9.273	2.246
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.581	3.564	3.604	17
Wasserbezug in Tcbm	3.993	4.121	4.260	-128
Thermalbad				
Besucherzahlen	281.590	286.720	285.084	-5.130
Hallenbad (inkl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	139.500	133.550	140.957	5.950
Freibäder				
Besucherzahlen	127.611	218.254	201.282	-90.643
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	803.440	836.574	870.677	-33.134

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	25.974	25.804	25.895	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139	42.413	49.087
Fremdkapital	76.133	81.630	85.405	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385	78.820	75.338
Gesamtkapital	102.107	107.434	111.300	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524	121.233	124.425
EK-Quote	25%	24%	23%	25%	28%	34%	33%	33%	35%	39%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.636	646	90	616	194	4.162	4.042	3.449	3.877	5.550



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbacher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.10.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler
Karl Kurz, stellvertretender Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Josef Anton Fuchs, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Andreas Götz
Frauke Krauß, Stadträtin (bis 23.07.2014)
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin (ab 24.07.2014)
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat (ab 24.07.2014)

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	95.079	96.189	93.777	-1.110
Summe Anlagevermögen	95.079	96.189	93.777	-1.110
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.257	3.638	2.921	-380
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.737	352	1.590	2.385
Summe Umlaufvermögen	5.994	3.990	4.511	2.004
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.073	100.179	98.288	894
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Kapitalrücklage	2.926	2.926	2.926	0
Bilanzgewinn	68.584	67.652	66.662	931
Summe Eigenkapital	97.510	96.579	95.588	931
Rückstellungen	2.700	3.600	2.700	-900
Verbindlichkeiten	863	0	0	863
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	101.073	100.179	98.288	894

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.875	0	0	1.875
Summe Erträge	1.875	0	0	1.875
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.214	1.774	1.183	1.441
Summe Aufwendungen	3.214	1.774	1.183	1.441
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.375	2.859	3.048	-483
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	76	90	-15
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.094	1.161	1.955	-67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	163	171	298	-8
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	931	990	1.657	-59
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	67.652	66.662	65.006	990
Bilanzgewinn	68.584	67.652	66.662	931

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	94,07	96,02	95,41	-1,95
Umlaufintensität	5,93	3,98	4,59	1,95
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	96,48	96,41	97,25	0,07
Fremdkapitalquote	3,52	3,59	2,75	-0,07
Anlagendeckung I	102,56	100,41	101,93	2,15
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	0,96	1,03	1,73	-0,07
Gesamtkapitalrentabilität	0,92	0,99	1,69	-0,07
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	31	1.890	1.657	-1.859

13. Wirtschaftsplan der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.800	1.875	75	4
Summe Erträge	1.800	1.875	75	4
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.600	3.214	-386	-11
Summe Aufwendungen	3.600	3.214	-386	-11
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.800	2.375	575	32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80	61	-19	-24
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	3	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80	1.094	1.014	1.268
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	163	163	0
Sonstige Steuern	170	0	-170	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-90	931	1.021	-1.135

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

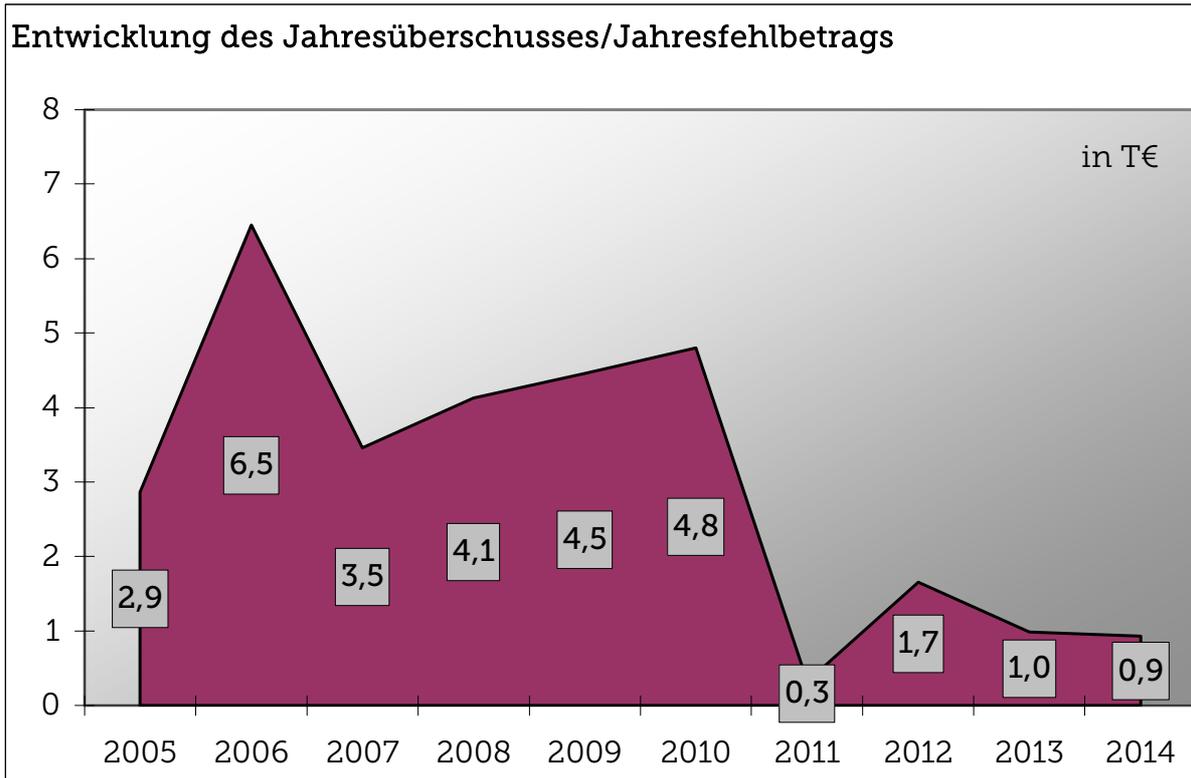
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	70	77	80	84	89	94	94	96	97	98
Fremdkapital	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7	3,6	3,6
Gesamtkapital	71	78	81	85	90	95	97	98	100	101
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	99%	99%	97%	97%	96%	96%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/	2.866	6.451	3.457	4.125	4.456	4.799	325	1.657	990	931
Jahresfehlbetrag (-)										



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Norbert Saup
Andreas Niess (bis 09.12.2014)

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Norbert Saup
Andreas Niess (bis 09.12.2014)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht und weiterverrechneten Stromlieferungen einen Umsatz von 1.101 T€ (Vorjahr: 545 T€). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2014 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive BHKW konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenperformance entspricht

den Erwartungen. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft erwartet die Gesellschaft keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

9. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	3.447.895	3.498.122	988.460	-50.227
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	3.447.895	3.498.122	988.460	-50.227
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.215	59.813	282.655	55.402
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	320.435	68.249	537.226	252.186
Summe Umlaufvermögen	435.650	128.062	819.881	307.588
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Bilanzsumme	3.883.545	3.626.184	1.808.341	257.361
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	27.148	0
Summe Eigenkapital	1.685.219	1.685.219	1.549.477	0
Rückstellungen	44.747	36.997	21.424	7.750
Verbindlichkeiten	2.153.579	1.903.968	237.440	249.612
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.883.545	3.626.184	1.808.341	257.361

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet. Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

10. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	1.101.011	544.686	88.837	556.325
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	8.825	0	-8.825
Summe Erträge	1.101.011	553.511	88.837	547.500
Aufwendungen				
Materialaufwand	345.281	1.813	0	343.468
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	273.029	130.686	5.786	142.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.018	103.727	45.129	10.290
Summe Aufwendungen	732.327	236.226	50.915	496.101
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.384	89.721	0	49.663
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.300	227.563	37.922	1.737
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.410	64.673	10.774	1.737
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	162.890	162.890	27.148	0

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet. Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	88,78	96,47	54,66	-7,69
Umlaufintensität	11,22	3,53	45,34	7,69
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	43,39	46,47	85,68	-3,08
Fremdkapitalquote	56,61	53,53	13,13	3,08
Anlagendeckung I	48,88	48,17	1978,88	0,71
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	14,79	29,91	30,56	-15,12
Eigenkapitalrentabilität	9,67	9,67	1,75	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	7,78	6,97	1,50	0,81
Kostendeckung	117,36	139,44	144,01	-22,08
Cash-Flow in €	443.668	309.149	54.358	134.519

12. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.131.208	1.101.011	-30.197	-3
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	1	0
Summe Erträge	1.131.208	1.101.011	-30.197	-3
Aufwendungen				
Materialaufwand	325.000	345.281	20.281	6
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	280.008	273.029	-6.979	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	118.714	114.018	-4.696	-4
Summe Aufwendungen	723.722	732.327	8.605	1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	0	-36	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.036	139.384	-55.652	-29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212.486	229.300	16.814	8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	49.596	66.410	16.814	34
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	0	0

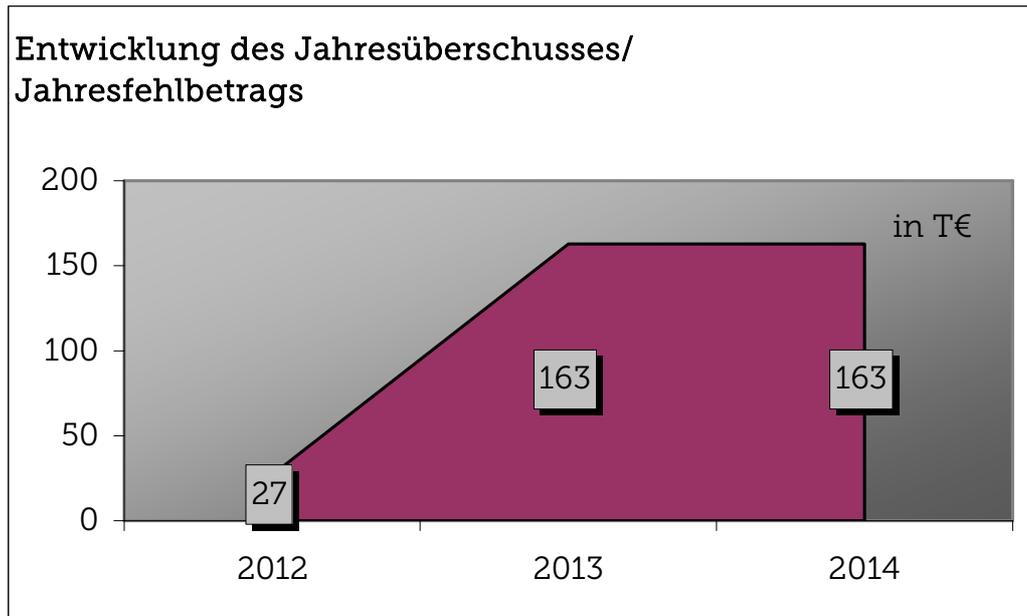
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013	2014
Eigenkapital	1.571	1.722	1.730
Fremdkapital	237	1.904	2.154
Gesamtkapital	1.808	3.626	3.884
EK-Quote	87%	47%	45%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/	27.148	162.890	162.890
Jahresfehlbetrag (-)			



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbacher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
4.049.438,03 € (56,57 %)

Die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH gehalten. Da Gefahr, Nutzungen und Lasten aus bzw. am Treugut nach der getroffenen Treuhandvereinbarung beim Treugeber verblieben sind, werden die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG entsprechend zum wirtschaftlichen Eigentum bilanziert. Die Stadtwerke Aalen GmbH weisen zum Stichtag 31. Dezember 2014 eine Beteiligung von 56,57 % an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus, die den ihr als rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zuzurechnenden Anteilen entspricht. Die weiteren Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH für ca. 1.200 Gesellschafter gehalten und sind als wirtschaftliches Eigentum diesen Gesellschaftern zuzurechnen.

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler
Karl Kurz, stellvertretender Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Josef Anton Fuchs, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Andreas Götz
Frauke Krauß, Stadträtin (bis 23.07.2014)
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner Stadträtin (ab 24.07.2014)
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat (ab 24.07.2014)

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 15.07.2013 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2014 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 3.993.196,02 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2014 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 56.242,01 € auf 4.049.438,03 € erhöht, was einer Beteiligung von 56,57 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2014 betrug 281.590. Im Vorjahr lag sie bei 286.720. Im Bereich „Besucher auf Rezept“ nahm die Besucherzahl um 9,56 % zu und im Bereich „Hotel“ um 1,25 % zu. Ein Rückgang der Besucherzahlen war bei der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Bereich „Sauna“ um 6,14 % zu verzeichnen. Der Bereich „Bad“ wies einen Rückgang um 4,28 % aus.

Ausblicke in das Jahr 2015:

Folgende Investitionen sind unter anderem im Geschäftsjahr 2015 geplant:

- ↳ Neue Ozonanlage
- ↳ Sanierungsmaßnahme Dusche Herren (Therme)
- ↳ Sanierung der Beckenwasseraufbereitung
- ↳ Umbau Gefahrstofflager
- ↳ Neue Kassentheke

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.220.213	5.548.376	4.138.907	-328.163
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	5.220.213	5.548.376	4.138.907	-328.163
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.186	346.730	11.098	-322.545
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	83.087	44.091	163.192	38.996
Summe Umlaufvermögen	107.272	390.821	174.290	-283.549
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.327.485	5.939.197	4.313.197	-611.712
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.429.091	-4.470.085	-4.530.346	40.994
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.728.996	2.688.002	2.627.741	40.994
Rückstellungen	13.000	21.000	13.000	-8.000
Verbindlichkeiten	2.585.489	3.230.195	1.672.456	-644.706
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.327.485	5.939.197	4.313.197	-611.712

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	325.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.122	7.857	9.055	266
Summe Erträge	508.122	507.857	334.055	266
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.047	7.124	6.333	-77
Abschreibungen	328.163	328.571	210.717	-408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.689	66.722	29.899	-4.033
Summe Aufwendungen	397.899	402.417	246.949	-4.518
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	748	551	-675
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.904	22.913	31.138	21.992
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.392	83.275	56.518	-17.882
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.398	23.013	23.013	1.385
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	40.994	60.262	33.505	-19.267
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-40.994	-60.262	-33.505	19.267
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	97,99	93,42	95,96	4,57
Umlaufintensität	2,01	6,58	4,04	-4,57
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	51,22	45,26	60,92	5,96
Fremdkapitalquote	48,78	54,74	39,08	-5,96
Anlagendeckung I	52,28	48,45	63,49	3,83
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	8,20	12,05	10,31	-3,85
Eigenkapitalrentabilität	1,50	2,24	1,28	-0,74
Gesamtkapitalrentabilität	1,61	1,40	1,50	0,21
Kostendeckung	107,02	111,52	107,94	-4,50
Cash-Flow in €	361.157	396.833	246.722	-35.675

14. Wirtschaftsplan der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.700	8.122	-578	-7
Summe Erträge	508.700	508.122	-578	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.100	7.047	-53	-1
Abschreibungen	328.200	328.163	-37	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.000	62.689	-6.311	-9
Summe Aufwendungen	404.300	397.899	-6.401	-2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	73	-427	-85
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.500	44.904	-1.596	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58.400	65.392	6.992	12
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.400	24.398	-2	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	34.000	40.994	6.994	21

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

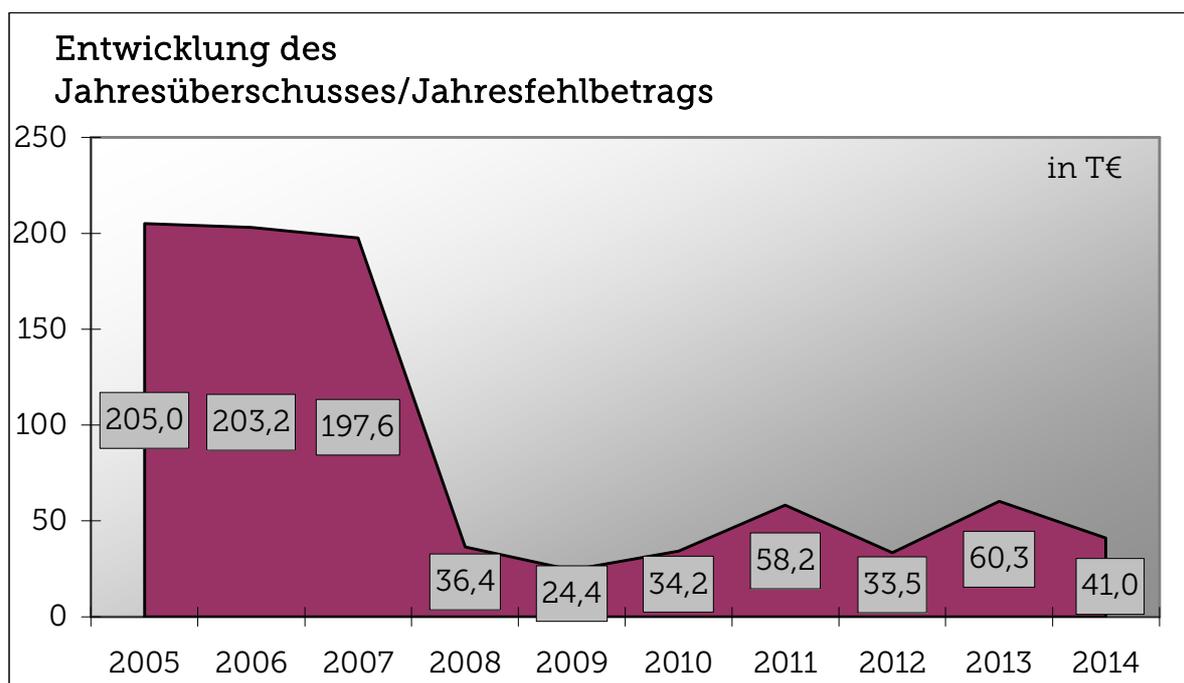
Kennzahlen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	167.091	174.559	175.330	-7.468
Hotel	22.032	21.761	22.670	271
Sauna	39.313	41.886	42.117	-2.573
Besucher auf Rezept	53.154	48.514	44.967	4.640
Besucherzahlen gesamt	281.590	286.720	285.084	-5.130
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	800	815	812	-15

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	2.457	2.586	2.705	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628	2.688	2.729
Fremdkapital	2.129	1.856	1.860	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685	3.251	2.598
Gesamtkapital	4.586	4.442	4.566	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313	5.939	5.327
EK-Quote	54%	58%	59%	53%	54%	55%	58%	61%	45%	51%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	205	203	198	36	24	34	58	34	60	41



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender

Alexander-Florian Bürkle (ab 01.06.2014)
Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Werner Kowarsch, Bürgermeister der Stadt Lauchheim
Cord Müller
Bernhard Palm (bis 29.05.2014)
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2014: 1.400 €

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sowie für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband (GVWV) Kapfenburg für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Ausblick:

Für das Jahr 2015 erwartet die OstalbWasser Service GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 geringeren Ergebnis.

Die OstalbWasser Service GmbH plant den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und will den Kommunen und Zweckverbänden weiterhin als kompetenter Dienstleister zur Seite stehen.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Chancen für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich vor allem aus den langfristigen Verträgen, die mit den Geschäftspartnern abgeschlossen wurden.

Die Risikoüberwachung erfolgt mit den Instrumenten der Stadtwerke Aalen GmbH. Aus den dort installierten Kontrollmechanismen ist nicht erkennbar, dass Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.179	28.802	38.126	20.377
Wertpapiere		0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	104.561	82.307	95.798	22.254
Summe Umlaufvermögen	153.739	111.109	133.924	42.631
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	153.739	111.109	133.924	42.631
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	9.980	1.691	8.459	8.289
Summe Eigenkapital	86.205	77.917	84.684	8.289
Rückstellungen	13.666	9.930	9.458	3.736
Verbindlichkeiten	53.868	23.262	39.782	30.606
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	153.739	111.109	133.924	42.631

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	213.647	192.909	274.540	20.738
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	3.800	0
Summe Erträge	213.647	192.909	278.340	20.738
Aufwendungen				
Materialaufwand	133.899	131.696	212.692	2.203
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.630	58.846	54.171	6.784
Summe Aufwendungen	199.529	190.542	266.863	8.987
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132	186	450	-54
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.249	2.553	11.927	11.697
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.270	862	3.468	3.408
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	9.980	1.691	8.459	8.289

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	56,07	70,13	63,23	-14,06
Fremdkapitalquote	43,93	29,87	36,77	14,06
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	4,67	0,88	3,08	6,73
Eigenkapitalrentabilität	11,58	2,17	9,99	9,41
Gesamtkapitalrentabilität	6,49	1,52	6,32	4,97
Kostendeckung	104,83	100,79	101,56	4,04
Cash-Flow in €	13.716	2.163	5.729	11.553

13. Wirtschaftsplan der OstalbWasser Service GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	225.000	213.647	-11.353	-5
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	225.000	213.647	-11.353	-5
Aufwendungen				
Materialaufwand	170.000	133.899	-36.101	-21
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.000	65.630	11.630	22
Summe Aufwendungen	224.000	199.529	-24.471	-11
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	132	132	132
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000	14.249	13.249	1.325
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	4.270	4.270	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.000	9.980	8.980	898

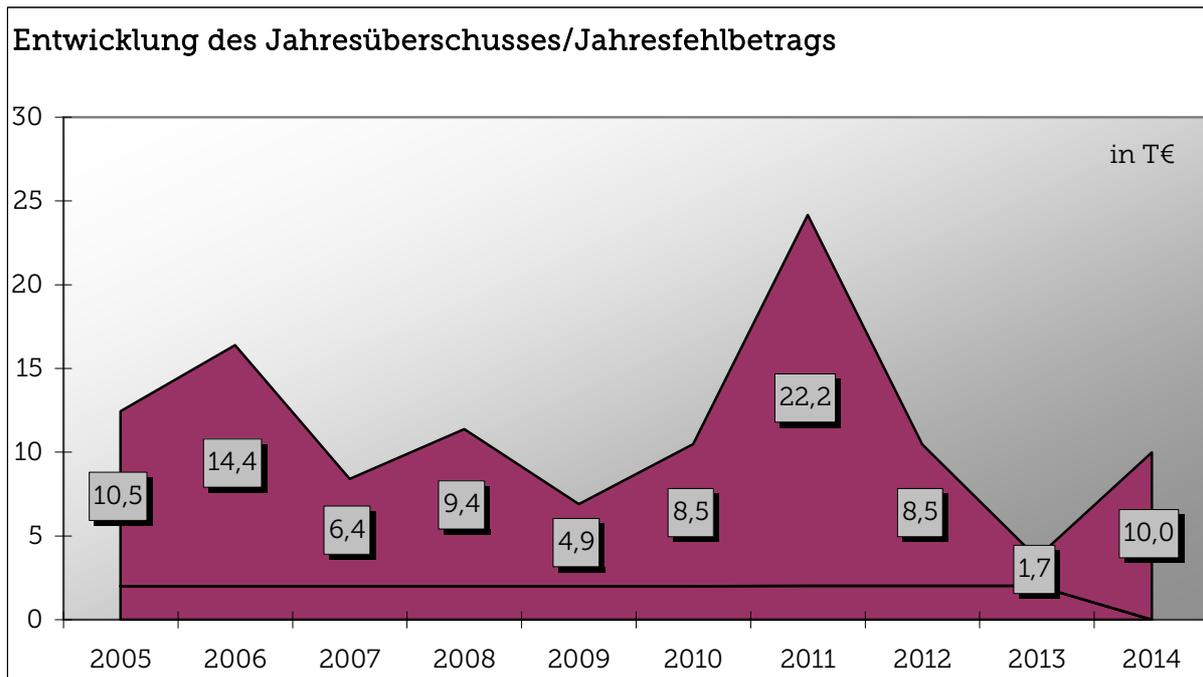
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	45.149	59.538	65.954	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684	77.917	86.205
Fremdkapital	23.185	30.863	28.083	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240	33.192	67.534
Gesamtkapital	68.333	90.402	94.037	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924	111.109	153.739
EK-Quote	66%	66%	70%	59%	57%	50%	49%	63%	70%	56%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	10.452	14.390	6.416	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459	1.691	9.980



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen. Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bestand im Jahr 2014 in der ständigen Belieferung der Firma Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme.

Mit Wirkung zum 28. Juli 2014 wurde das Geschäftsmodell der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell geändert. Im Zuge dessen wurde sämtliches Vorratsvermögen, d. h. die gesamten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an CO₂-Emissionszertifikaten an die Munksjö Paper GmbH veräußert.

Im Geschäftsjahr 2014 beträgt das Fremdkapital 5.521 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.000 T€ abgesichert.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Kraftwerksstunden und Pachtentgelten einen Umsatz von 1.856 T€ (Vorjahr: 2.387 T€). Aus Stromlieferungen wurden Umsätze von 143 T€ (Vorjahr: 277 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Energiesteuerentlastung und der Veräußerung des gesamten Vorratsvermögens an die Munksjö Paper GmbH.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens. Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2014 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2014 auf 11,3 % (Vorjahr: 9,8 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung

mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Gesellschaft war im Jahr 2014 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Umstellung des Geschäftsmodells der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell trägt nunmehr die Munksjö Paper GmbH als Pächterin das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Energieerzeugungsanlage.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	12.260.411	13.261.218	14.286.412	-1.000.807
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	12.260.411	13.261.218	14.286.412	-1.000.807
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	297.709	234.633	-297.709
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	389.048	709.950	597.625	-320.902
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.416.258	398.266	276.098	1.017.992
Summe Umlaufvermögen	1.805.306	1.405.925	1.108.356	399.381
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.065.717	14.667.143	15.394.768	-601.426
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	21.874	134.157	158.497	-112.283
Verbindlichkeiten	5.499.237	5.988.380	6.691.665	-489.143
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.065.717	14.667.143	15.394.768	-601.426

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	3.089.253	3.284.489	3.157.071	-195.237
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	653.825	1.065.933	1.127.610	-412.108
Summe Erträge	3.743.078	4.350.422	4.284.680	-607.345
Aufwendungen				
Materialaufwand	1.685.804	2.215.142	2.037.354	-529.339
Personalaufwand	11.883	11.883	11.921	-1
Abschreibungen	1.024.632	1.029.974	1.026.429	-5.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.164	85.580	158.152	-26.417
Summe Aufwendungen	2.781.482	3.342.580	3.233.856	-561.098
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.383	1.841	999	-457
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367.928	412.418	453.017	-44.490
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	595.051	597.265	598.807	-2.214
Steuern vom Einkommen und Ertrag	177.501	179.715	181.257	-2.214
Sonstige Steuern	250	250	250	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	87,17	90,41	92,80	-3,24
Umlaufintensität	12,83	9,59	7,20	3,24
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	60,75	58,26	55,50	2,49
Fremdkapitalquote	39,25	41,74	44,50	-2,49
Anlagendeckung I	69,69	64,43	59,81	5,26
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	13,51	12,71	13,22	0,80
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,58	5,66	5,65	-0,08
Kostendeckung	92,85	83,47	81,61	9,38
Cash-Flow in €	1.329.649	1.422.934	1.239.039	-117.625

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	3.320.716	3.089.253	-231.463	-7
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.036.000	653.825	-382.175	-37
Summe Erträge	4.356.716	3.743.078	-613.638	-14
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.273.000	1.685.804	-587.196	-26
Personalaufwand	11.884	11.883	-1	0
Abschreibungen	1.024.632	1.024.632	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.650	59.164	-24.486	-29
Summe Aufwendungen	3.393.166	2.781.482	-611.684	-18
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.800	1.383	-417	-23
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.000	367.928	-72	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	597.350	595.051	-2.299	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	179.800	177.501	-2.299	-1
Sonstige Steuern	250	250	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

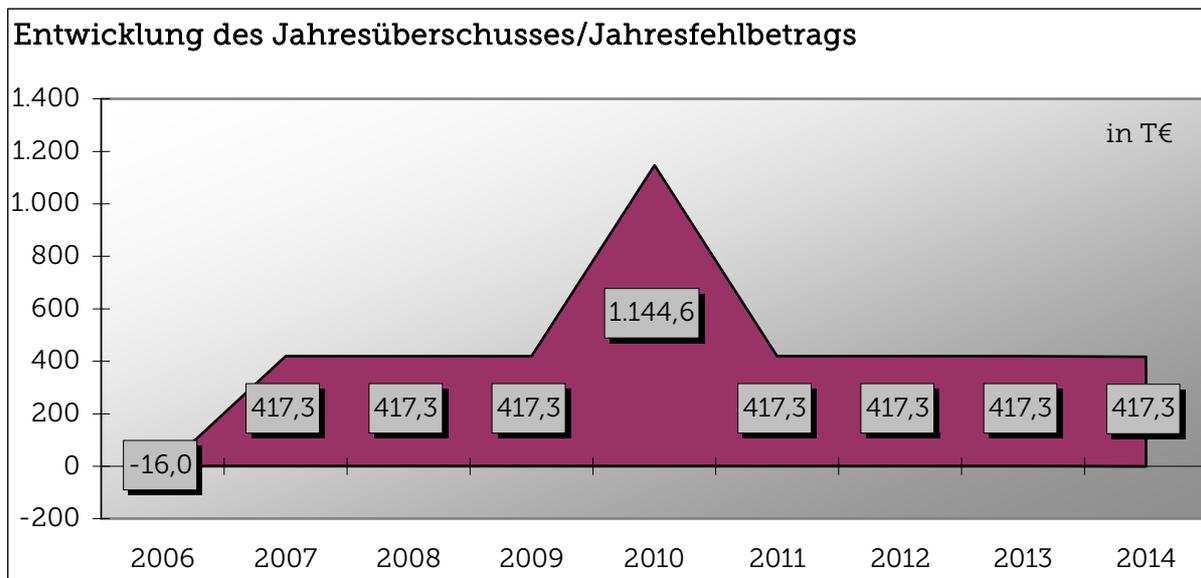
14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	34	4.301	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	0	10.930	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850	6.123	5.521
Gesamtkapital	34	15.232	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395	14.667	14.066
EK-Quote	99%	28%	30%	31%	47%	52%	56%	58%	61%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-15.981	417.301	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300	417.300



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die Kunsteisbahn GmbH sowie die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG sollen liquidiert werden. Zur angestrebten Liquidation wurden alle Gesellschafter (2) und Kommanditisten (37) angeschrieben und aufgefordert, mit notarieller Bestätigung der Liquidation zuzustimmen.

Der Stand ist wie folgt:

- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	35 Kommanditisten
- keine Reaktion (Aufenthalt im Ausland)	2 Kommanditisten
- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	2 Gesellschafter

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch eine Beteiligung an der Kunsteisbahn GmbH in der Bilanz in Höhe von 22.400,00 €. Die Kommanditanteile an der Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden im Jahr 2006 komplett abgeschrieben.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2013/2014 (Wirtschaftsjahr ist im Gesellschaftsvertrag vom 01.05. bis 30.04. festgelegt) beider Gesellschaften liegt vor. Die Kunsteisbahn GmbH & Co. KG schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 82,99 €, die Kunsteisbahn GmbH schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.611,02 € ab.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

14.835.250 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,67 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermenge Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) von ca. 12,7 TWh im Vorjahr auf 12,8 TWh im Jahr 2014. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2014 16,48 TWh (Vorjahr ca. 19,7 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Cord Müller
Hans-Peter Weber

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Gezeichnetes Kapital an der Genossenschaft zum 31.12.2014

1.665.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Stammkapital: 50.000 € (3,00 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	340	
Bilanzsumme:	2.086.164,03	€
Jahresüberschuss:	42.875,61	€
Anzahl Photovoltaikanlagen:	19	
Installierte Nennleistung:	369,06	kWp
Eingespeiste Strommenge:	378.274	kWh

SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen

Liquidatoren: Christoph Meeder

Gründung der Gesellschaft:

07.04.2005

Hinweis:

Die Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L. hat im Dezember 2012 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wurde am 08.07.2014 abgeschlossen und die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung in Höhe von 400.000 € im Geschäftsjahr 2011 abgeschrieben. Aus der Liquidation haben die Stadtwerke Aalen GmbH insgesamt 332.815,72 € (in 2013 270.407,86 € und in 2014 62.407,86 €) erhalten.

SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen

Liquidatoren: Christoph Meeder

Gründung der Gesellschaft:

12.08.2009

Hinweis:

Die Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L. hat am 20.11.2012 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wurde am 08.07.2014 abgeschlossen und die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung in Höhe von 50.000 € im Geschäftsjahr 2011 abgeschrieben. Aus der Liquidation hat die Stadtwerke GmbH keine Zahlung erhalten.

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Liquidatoren: Philipp Katz
 Henry Forster

Gründung der Gesellschaft:

06.07.2009

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L. befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2014 in Liquidation.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2011 komplett abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss 2014 nicht vor. Der vom Beirat der Gesellschaft festgestellte Jahresabschluss 2013 wurde den Gesellschaftern am 02.12.2014 vorgelegt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.085,36 € ab.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

20.152.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,74 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-Mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben der Grundstückseigentümer anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2014

3.200.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 3.200.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Betriebsausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Mitglieder: Ursula Barth, Stadträtin
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Senta D'Onofrio, Stadträtin (bis 23.07.2014)
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Dr. Karl Franke, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Birgit Havemann, Stadträtin (bis 23.07.2014)
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Doris Klein, Stadträtin (ab 24.07.2014)
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Karl Maier, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Heidemarie Matzik, Stadträtin (ab 24.07.2014)
Ursula Mutscheller, Stadträtin (ab 24.07.2014)
Eduard Newerkla, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Anton Nuding, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Peter Peschel, Stadtrat
Norbert Rehm, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Thomas Rühl, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Albrecht Schmid, Stadtrat (bis 23.07.2014)
Ulrich Starz, Stadtrat (ab 24.07.2014)
Johannes Thalheimer (ab 24.07.2014)
Hubert Vogel (ab 24.07.2014)

Gesamtbezüge des Betriebsausschusses im Jahr 2014: 1.000 €

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

- ↳ Stadtwerke Aalen GmbH: 40.600.000 € (100 %)
- ↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen: 5.540.000 € (74,6 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Beschäftigte	17	20	22	-3
Auszubildende	3	3	2	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 8.634 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22,3 % verringert. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeiten in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 1. Januar 2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 1. Januar 2014 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2013 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,38 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr auf 0,45 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 1. Januar 2015 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2014 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,37 €/cbm. Die Niederschlagswassergebühr reduzierte sich auf 0,42 €/m² versiegelter Fläche.

Für das Jahr 2015 wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 202 T€ gerechnet. Für die nahe Zukunft wird mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung gerechnet.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Betriebsausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust vier Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazugehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden das Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachhaltige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen. Durch die Finanzkrise kam es zu verschiedenen Ratingverschlechterungen der beteiligten Banken, was als Ergebnis gemäß Section 12 (a) der Vereinbarungen zu werten ist. Nach den bestehenden Verträgen ist im Jahr 2012 der Fall eingetreten, eine Eigenkapital-Erfüllungsübernahme (Equity Payment Undertaking Agreement – Equity-PUA) auszutauschen. Faktisch war es nicht möglich, innerhalb der gesetzten Fristen eine adäquate Eigenkapital-Erfüllungsübernahme zu stellen, da keine der in Frage kommenden Banken die erforderliche Bonität nachweisen konnte. In Verhandlungen mit den Vertragspartnern werden weiterhin die Möglichkeiten ausgelotet, eine Lösung zu finden, um die Verträge wieder in eine für beide Vertragsparteien adäquate Position zu bringen. Genauere Aussagen zu den Kosten des Austausches und eventuellen Refinanzierungskosten können derzeit nicht gemacht werden.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2014

Aktiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	595	1.309	-595
Sachanlagen	64.148.056	65.797.041	66.805.905	-1.648.985
Finanzanlagen	33.649.808	30.907.401	30.864.209	2.742.407
Summe Anlagevermögen	97.797.864	96.705.037	97.671.424	1.092.827
Umlaufvermögen				
Vorräte	68.618	93.604	70.470	-24.986
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.150.973	1.202.680	1.166.732	-51.707
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	243.316	0	0	243.316
Summe Umlaufvermögen	1.462.907	1.296.284	1.237.202	166.623
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	99.260.771	98.001.321	98.908.626	1.259.450
Passiva in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Eigenkapital				
Stammkapital	3.200.000	5.800.000	5.800.000	-2.600.000
Allgemeine Rücklagen	28.208.205	25.608.205	25.608.205	2.600.000
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	186.003	272.339	450.596	-86.336
Summe Eigenkapital	31.594.208	31.680.544	31.858.801	-86.336
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	5.750.330	6.104.317	6.462.956	-353.987
Empfangene Ertragszuschüsse	9.273.719	9.514.565	9.703.612	-240.846
Rückstellungen	1.861.578	1.718.265	1.938.607	143.313
Verbindlichkeiten	50.780.936	48.983.630	48.944.649	1.797.306
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	99.260.771	98.001.321	98.908.626	1.259.450

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Erträge				
Umsatzerlöse	10.720.448	10.480.062	11.132.835	240.385
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.720	13.061	6.091	-8.341
Sonstige betriebliche Erträge	386.525	385.164	406.492	1.361
Summe Erträge	11.111.693	10.878.287	11.545.417	233.406
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.924.879	2.931.040	3.224.434	-6.162
Personalaufwand	1.114.285	1.096.920	1.157.705	17.366
Abschreibungen	3.245.814	3.226.767	3.281.801	19.047
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.512.726	1.181.166	1.150.445	331.560
Summe Aufwendungen	8.797.704	8.435.893	8.814.384	361.811
Erträge aus Beteiligungen	1.242.946	1.349.404	1.703.529	-106.458
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.758	1.202	11.419	3.556
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	202.132	200.501	201.958	1.631
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.929.461	1.970.138	2.088.829	-40.677
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.430.099	1.622.360	2.155.195	-192.261
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.151	617	1.070	534
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.428.948	1.621.743	2.154.125	-192.795
vorab an Stadt Aalen abgeführt	1.242.946	1.349.404	1.703.529	-106.458
verbleibender Jahresgewinn	186.003	272.339	450.596	-86.336

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,53	98,68	98,75	-0,15
Umlaufintensität	1,47	1,32	1,25	0,15
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,83	32,33	32,21	-0,50
Fremdkapitalquote	68,17	67,67	67,79	0,50
Anlagendeckung I	32,31	32,76	32,62	-0,45
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	13,33	15,47	19,35	-2,14
Eigenkapitalrentabilität	4,52	5,12	6,76	-0,60
Gesamtkapitalrentabilität	3,38	3,67	4,29	-0,29
Kostendeckung	98,08	98,80	100,24	-0,72
Cash-Flow in €	4.818.076	4.628.168	5.493.547	189.907

14. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.347.000	10.720.448	373.448	4
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	4.720	4.720	0
Sonstige betriebliche Erträge	378.000	386.525	8.525	2
Summe Erträge	10.725.000	11.111.693	386.693	4
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.001.000	2.924.879	-76.121	-3
Personalaufwand	1.229.000	1.114.285	-114.715	-9
Abschreibungen	3.218.000	3.245.814	27.814	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	972.000	1.512.726	540.726	56
Summe Aufwendungen	8.420.000	8.797.704	377.704	4
Erträge aus Beteiligungen	379.000	1.242.946	863.946	228
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.000	4.758	-2.242	-32
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	220.000	202.132	-17.868	-8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.040.000	1.929.461	-110.539	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	431.000	1.430.099	999.099	232
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	1.151	151	15
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	430.000	1.428.948	998.948	232
vorab an Stadt Aalen abgeführt	379.000	1.242.946	863.946	228
verbleibender Jahresgewinn	51.000	186.003	135.003	265

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

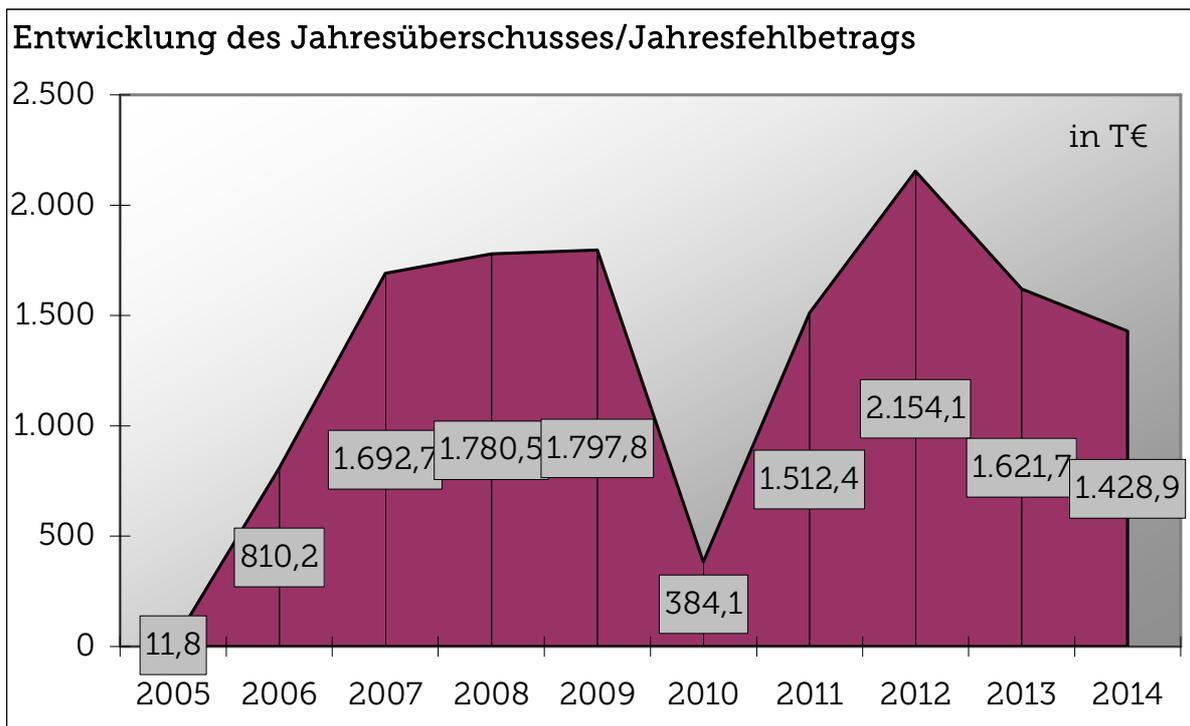
Kennzahlen	2014	2013	2012	Abweichung 2014/2013
Abwassermenge in Tcbm	8.634	11.116	9.694	-2.482
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.542	3.269	3.419	273
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.541.176	5.430.436	5.819.377	110.740
Leitungsnetz in km	434	433	432	1

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	31.773	32.584	33.526	35.158	36.406	31.792	31.505	31.859	31.681	31.594
Fremdkapital	75.281	72.836	70.566	67.595	67.499	71.088	69.684	67.050	66.321	67.667
Gesamtkapital	107.054	105.419	104.092	102.753	103.905	102.881	101.189	98.909	98.001	99.261
EK-Quote	30%	31%	32%	34%	35%	31%	31%	32%	32%	32%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	12	810	1.693	1.781	1.798	384	1.512	2.154	1.622	1.429



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-4183
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2014

1.452.068,94 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,17 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2014, gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens, an zwei Unternehmen beteiligt in den Sparten Entwicklung und Produktion von Generatoren und der Fahrzeugerprobung.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfalle nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2014

1.573.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 393.316,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2014 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	31.425,00 €
Vermögensumlage:	2.000,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>33.425,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2014 mit 2.000,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 391.316,69 € auf 393.316,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1132
Fax: 07361/52-2279
E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen) (ab November 2014)
Thilo Rentschler,
Oberbürgermeister der Stadt Aalen
(bis Oktober 2014)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw. Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-

tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird. Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2014

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (ab November 2014)
Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen (bis Oktober 2014)

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2014 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	30.000,00 €
Zinsumlage:	0,00 €
Kapitalumlage:	0,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>30.000,00 €</u>

Im Jahr 2014 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8254
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Georg Ruf
Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von alters her der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2014

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2014

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(=Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Die Kostendeckung, als prozentualer Anteil am Gesamtaufwand, gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 14. und 16. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

